



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 208.

Leipzig, Donnerstag den 6. September 1917.

84. Jahrgang.

Sobald erschienen:

Anflagen gegen Deutschland

Das Buch „L'accuse“ und andere Schriften

von

Dr. Karl Federn

M. 7.50 ord., M. 5.25 no., M. 4.80 bar und 13/12



Näheres im morgigen Börsenblatt

Ferd. Wnß, Verlag / Bern

☐ In 1/4 Million Auflage meiner Klingemann-Bücher habe ich dafür gesorgt, daß starke Nachfrage eintritt nach

Marg. Loebell, Vom Seelchen Roselind

Roman eines liebe-vollen Herzens.

2. Auflage. Geheftet M. 3.50, in Rohleinen gebunden M. 4.50

Ein Geschenkbuch ersten Ranges möchte ich Ihnen damit ans Herz legen. Lesen Sie es bitte selbst, auch Sie werden wie viele Kollegen von der inneren Schönheit des Buches und der spannenden Handlung gefesselt werden.

Zwei von den vielen lobenden Kritiken:

„Eine feine, innige Erzählung, die so recht für Menschen mit sehnsüchtigem Herzen geschrieben scheint. Spannende Handlung und schöne Naturschilderungen sind ein besonderer Vorzug des Buches.“ (Universum, Jahrg. 1917, Heft 37.)

„Dieses Buch legt man mit hoher Befriedigung aus der Hand. Eine tief und groß empfindende Seele spricht zu uns. Das vielgestaltige Sehnen des Menschenherzens nach Liebe wird vor uns ausgebreitet, und eine üppige Phantasie führt uns in ein seliges Märchenland. Nie verläßt die glänzende Gestaltungskraft der Verfasserin, wenn sie uns in die Wirklichkeit wieder zurückführt. Die Handlung, in deren Mittelpunkt Seelchen Roselind und der Freund ihres Vaters Professor Oldner stehen, fesselt in wachsendem Maße. In der Person Oldners vereinigt sich viel Wissen und Können, Lebenserfahrung und Lebensweisheit. Eine große Fülle prächtiger Naturschilderungen macht das Buch besonders wertvoll. Man sieht das Rheinland förmlich in greifbare Nähe gerückt und Schätze, an denen mancher vorbeigegangen sein dürfte, werden uns offenbar. Mit staunenden Augen sehen wir die alte Ellerbürg im Ellerwald und hören die reizvollen Sagen aus dem Nedar- und Moselland . . . Das Buch wird jeden Leser fesseln.“

(Sranz Duda, „Allgem. Zeitung“ Nr. 281, Ch.)

Für Ihren eigenen Bedarf liefere ich Ihnen ausnahmsweise bis 20. IX. 1917 mit 45% (Einband no.)

Dann geheftet M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.30 bar und 11/10

gebunden „ 4.50 „ „ 3.20 „ „ 2.95 „ „ 11/10 Einbd. netto.

In Kommission kann ich gebundene Exemplare nur bei gleichzeitiger Bar-Bestellung liefern. Firmen, die sich besonders dafür verwenden möchten, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Bitte um tätige Verwendung und Auslage. Auslieferung in Leipzig. Bei allen Barfortimentern vorrätig!

Chemnitz

Verlag Ed. Focke's Buchhandlung.

Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 26

☐

Neu erscheint im IX. Jahrgang in gewohnter Ausstattung:

Gebundene Ausgabe:

Am Wegsaum

Ein Jahrbuch fürs deutsche Haus

Herausgegeben von **D. Paul Blau**, Generalsuperintendent in Posen

260 Seiten 8° mit 5 Kunstdruckbeilagen und Buchschmuck, eleg. gebund. M. 3.—

Feld-Ausgabe:

Daheim u. draußen

Eine Gabe für unsere Helden in Feld u. Heimat

Herausgegeben von **D. Paul Blau**, Generalsuperintendent in Posen

260 Seiten 8°, kartoniert mit Buchschmuck nur M. 2.—

Aus dem Mitarbeiter- und Inhaltsverzeichnis:

Paul Blau, Das religiöse Erbe der deutschen Reformation
M. v. Bodelschwingh, Die Krone, Erzählung
Wendland, Joh. Falk, Lebensbild
A. Trinius, Auf der Wartburg
A. Bömel, Der König der Lüfte
Fritz Müller, Der Vegetarier, Novelle

Gürtler, Luthergeist im Felde
L. Weichert, Niemand hat größere Liebe, Erzählung
Wolfschke, Kirchengeschichtliches v. westf. Kriegsschauplatz
Matth. Reinhardt, Zur Sommerzeit, Skizze
Roth, Die Reformation im siebenbürgischen Sachsen
Fr. Zimmermann, Dürer und Luther

Heine, Kirchliche Rundschau und viele Gedichte von Braun, Blau, Lüdtke usw.

Eine prächtige, wertvolle Gabe für unsere Lieben daheim u. draußen im Felde



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 11 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/3 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 30 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 208.

Leipzig, Donnerstag den 6. September 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den eingetretenen Papiermangel ist es notwendig, den Umfang des Börsenblattes bestimmt zu begrenzen und die Anzeigen künftig in gleicher Weise auf den Umschlag zu verteilen wie in dem Innenblatt selbst. Wünsche betreffend einen bestimmten Platz innerhalb des Blattes selbst oder auf dem Umschlag werden nicht immer berücksichtigt werden können; Inserate, die für das Innenblatt bestimmt sind, werden vielmehr gegebenenfalls auf dem Umschlag des Börsenblattes untergebracht werden müssen.

Ferner wird mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf die Gasverordnung die Geschäftszeit der Redaktion des Börsenblattes jetzt von 8—5 Uhr täglich dauert, Sonnabends nur bis 3 Uhr. Es können daher nur die am Morgen eintreffenden Anzeigen für den nächsten Tag Verwendung finden, soweit dafür überhaupt entsprechender Raum noch verfügbar ist.

Leipzig, den 6. September 1917.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann. Paul Schumann. Hans Volkmann.
Karl Siegmund. Otto Paetsch. Oscar Schmorl.

Das Recht der Geisteskultur.

Eine neue Auffassung des Urheberrechts.

Von Dr. Arthur Wolfgang Cohn.

Schon im alten Rom galt der Grundsatz, daß alles Recht nur um der Menschen willen (*hominum causa*) da sei, und wir haben diese Betrachtungsweise heute keineswegs aufgegeben. Alle unsere materiellen Rechtsnormen bezwecken den Schutz menschlicher Interessen: entweder in Anerkennung eines Rechtsguts der Allgemeinheit durch gleichmäßige Zuteilung von Berechtigungen und Verpflichtungen an alle Einzelwesen (bürgerliches Recht, Strafrecht), oder aber des rechtlichen Vorzugsinteresses besonderer Personenkreise (Beamten- und Militärrecht, Handels- und Gewerbeamt). Zu dieser letzteren Gruppe gehört auch das sogenannte **Urheberrecht**¹⁾. Ja der persönliche Schutz des Berechtigten, des Urhebers, wird hier in einer so ausschließlichen Art und Weise begehrt und gewährt, daß man sich bereits daran gewöhnt hat, ihn allein als Ausgangspunkt und Ziel dieses Rechtsstoffkomplexes zu betrachten. Nicht der Gegenstand der Urheberschaft, das Geisteswerk, ist das Rechtsgut, auf dessen Schutz abgezielt wird — wie an anderer Stelle das Wertpapier, der Nachlaß, der Handel, die Staatsgewalt —; auch nicht das Interesse anderer Personen, geschweige denn der Allgemeinheit an dem Gegenstand — wie etwa der Nachlaßgläubiger, oder des Staates bei Privatklagesachen — steht von vornherein in Frage; sondern grundsätzlich heißt es: »der Urheber wird geschützt«.

Diese Anschauung des sogenannten Urheberrechts als eines ausgeprägten Individualschutzmittels halte ich für falsch, wenigstens de lege ferenda, und glaube in ihr den Grund zu sehen, warum man bisher noch immer zu keiner einwandfreien Rechtsübung auf diesem Gebiete gelangt ist¹⁾. Es soll im folgenden versucht werden, eine neue Auffassung vom Wesen des Urheberrechts zu zeigen.

I. Persönlichkeits-, Vermögens- und Immaterialgüterrecht.

Das Urheberrecht hat sich erst in neuerer Zeit zu dem heutigen Umfange entwickelt. Im Mittelalter bekam höchstens der gewerbmäßige Verbreiter eines Geisteswerks, der Drucker, ein Privileg als Entschädigung für seine Mühe und Aufwendungen; erst neuerdings begann man auch dem Urheber einen Lohn für seine Arbeit zuteil werden zu lassen. Ähnlich, wie bei jeder Verarbeitung, auch eines fremden Stoffes, der Erzeuger schon nach Römischem Recht den erzeugten Gegenstand als Eigentum erwarb. An dieser Analogie des rechtlichen Geschehens hielt man noch fest, als man schon erkannt hatte, daß hier nicht bloß der Schutz wirtschaftlicher Interessen begehrt sei, sondern auch geistige Werte in Frage ständen, und prägte den Begriff des »geistigen Eigentums«. Mit diesem wird teilweise noch heute gearbeitet (Osterrieth); er hat aber im allgemeinen seine Geltung verloren, da man ihn jetzt als unjuristisch verwirft. Vielmehr hat man neuestens die Erörterung der wirtschaftlichen und ideellen Seite des Urheberrechts getrennt. Die, welche auf das Geistige den größeren Wert legten, regten unter Vernachlässigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise die Auffassung des Urheberrechts als reinen **Persönlichkeitsrechts** an (Gierke); in unmittelbarem Gegensatz zu ihr steht die rein **vermögensrechtliche** Anschauung (Wächter). Die erstere Theorie verlangt und rechtfertigt den Schutz des Urhebers damit, daß sein Werk ein wesentlicher Bestandteil seiner Person, weil aus seinem Geistesleben herausgeboren, sei. Er müsse dar-

¹⁾ Angezogene Literatur: Allfeld, Kommentar zum Urheber- und Verlagsrecht (1902); Birkmeyer, Die Reform des Urheberrechts (1900); Cohn, Ästhetik des reinen Geistes (1912); Cohn, Die dramatische Idee in Mozarts Operntexten (1915); Diez, Allgemeine Ästhetik (1912); Gierke, Deutsches Privatrecht, Bd. I (1895); Kohler, Urheberrecht an Schriftwerken und Verlagsrecht (1906); Osterrieth, Altes und Neues zur Lehre vom Urheberrecht (1892); Schuster, Das Urheberrecht der Tonkunst (1891); Voigtlaender-Fuchs, Die Gesetze betr. das Urheberrecht und das Verlagsrecht (2. Aufl. 1914); Wächter, Das Autorrecht nach dem Gemeinen Deutschen Recht (1875).

¹⁾ Wie wenig einwandfrei, habe ich kürzlich im besondern hinsichtlich des Musikrechts zu zeigen versucht; vgl. »Das Tonwerk im Rechtsinne« (1917).

über wie über seine Gesundheit, seine Freiheit, seine Gedanken, seinen Namen, sein Bild verfügen können. Die wirtschaftlichen Vorteile, die aus dieser Verfügung entsprängen, seien als deren Folgeerscheinung von keiner selbständigen Bedeutung. Wogegen die reine Vermögensehre behauptet, daß mit der Schöpfung des Werkes dieses ein selbständiges Dasein beginne, als eine Sache, an der nur wegen ihrer wirtschaftlichen Wertbarkeit der Urheber ein rechtlich beachtenswertes Interesse habe. Zwischen diesen beiden Polen sucht eine dritte Meinung wieder zu vermitteln. So Allfeld, der im Urheberrecht ein »von der modernen Rechtsentwicklung erzeugtes Recht besonderer Art« erblickt, mit der »doppelten Funktion, persönliche Interessen und Vermögensinteressen zu schützen«. Und namentlich Kohler mit Aufstellung der Lehre vom Immaterialgüterrecht. Kohler knüpft an die Vermögens- und geistige Eigentumstheorie an, indem er beide zu demselben neuen Begriff erweitert. Jene mit dem Hinweis, daß das Vermögen nicht lediglich aus wirtschaftlichen Gütern zu bestehen brauche, sondern auch ideelle Wertgegenstände dazu gehören könnten; diese seien ebensogut rechtsschutzwürdig: Immaterialgüter. Und das geistige Eigentum dehnt Kohler gleichfalls zu einem immateriellen Vermögensrecht. Alle Rechte aber, die sich nicht in den Rahmen des Immaterialgüterrechts einfügen lassen, weist er aus dem Urheberrecht hinaus: als allgemeine Persönlichkeitsrechte, die nur gewisser Umstände wegen mit dem besonderen Immaterialgüterrecht verbunden seien. Diese begriffliche Auscheidung der Persönlichkeitsrechte aus dem Urheberrecht hat Kohler den Vorwurf der Zerstückung des Rechtsstoffes eingetragen, wogegen er sich jedoch auf die Berechtigung juristischer Analyse beruft. Außerdem: alles Recht ist Menschenwerk, und Irren ist menschlich; man kann eine solche Zerstückung nur freudig begrüßen, wenn sie lehrt, daß man bisher unberechtigterweise zwei gänzlich verschiedene Dinge in einen Topf geworfen habe. Übrigens dürfte im geltenden Gesetz Kohlers Theorie herrschende Meinung geworden sein, wie Birkmeyer bereits in seiner Kritik des Entwurfs festzustellen versucht hat.

II. Kunstrecht.

Auch Kohlers Theorie läßt noch viele Fragen ungelöst, stellt noch keine befriedigende Auffassung vom Wesen und Zweck dieser rechtlichen Materie dar. Jedoch bildet sie die denkbar günstigste Grundlage für ein weiteres Vorwärtsschreiten, — ein Hinausschreiten aus dem engen individuellen Urheberrecht in den weiten Raum des sozialen Kunstrechts.

Man hat seit langem schon erkannt, daß der Urheber auf Grund seiner Tätigkeit geschützt werde. Auf Grund seiner besonders gearteten Tätigkeit. Es macht einen Unterschied, ob jemand einen Brief oder eine Novelle schreibt, Tonleitern oder ein Rondo spielt, eine Wand anstreicht oder ein Bild malt, ein Kleid färbt oder eine Vatikararbeit macht, eine Mietkaserne oder ein Schloß baut. Warum das alles? Welche höheren Ziele verfolgt die urheberische Tätigkeit gegenüber der handwerksmäßigen? Welche Besonderheit rechtfertigt die Unterscheidung? Wer hat außer dem Urheber selbst Interesse an einer außergewöhnlichen Bewertung? Hier sind wir am Kernpunkt der Frage angelangt. »Der Urheber wird geschützt, — ja, wodurch hat er sich denn diesen besonderen Arbeitsschutz vor allen anderen Arbeitern verdient? Welchen Vorzugswert hat seine Tätigkeit für die Allgemeinheit?

Diese Frage drängt sich uns auf und muß beantwortet werden, sobald wir die Persönlichkeitslehre für die Betrachtung des Urheberrechts als zu eng empfinden. Soweit diese Auffassung ausreicht, wird auch noch kein besonderes Urheberrecht verlangt. Zur Entfaltung der urheberischen Tätigkeit kann man niemand zwingen; das verbietet schon das allgemeine Recht auf Freiheit der Individualität. Aber mit dem Abschluß der Tätigkeit ist eine Entzweiung eingetreten, neben dem Schöpfer steht nunmehr ein Geschaffenes (Kohler), neben dem Urheber sein Werk. Außer der persona haben wir jetzt noch eine res¹⁾ vor uns, und für die ausschließliche Gewalt über

diese neue Sache, das Immaterialgut, wird ein besonderer Rechtsschutz verlangt. Das Begehren einer solchen rechtlichen Bevorzugung einer Einzelperson muß aber gerechtfertigt werden und kann es nur durch Hinweis auf einen besonderen Wert des angeblichen Rechtsgutes.

Worin besteht nun der besondere Wert der urheberischen Arbeit, im Gegensatz zu andern rechtlich geschützten Tätigkeiten? Anders ausgedrückt: was ist Urheberschaft? Sind doch darin wohl alle Meinungen heute einig, daß wir nur durch Erkenntnis des Wesens der Urheberschaft zu einer vollen Rechtfertigung des Urheberrechts gelangen können! Die Urheberschaft im engeren Sinne²⁾ bezeichnet eine künstlerische Tätigkeit. Malerei ein künstlerisches Anstreichen, Architektur künstlerisches Bauen, Plastik künstlerisches Modellieren; Pantomime ist künstlerische Bewegung, Schriftstellerei künstlerische Handhabung der Sprache, Musik Tonkunst. Alle urheberische Arbeit ist also »Kunst«, d. h. sie verkörpert eine besondere, ausgezeichnete Art des »Könnens«.

Wodurch ausgezeichnet? Woran bemessen? Wem zum Nutzen? Ausgezeichnet ist die Kunst schon durch ihren Zweck. Der reine Künstler arbeitet nicht wie der Handwerker zu wirtschaftlichem, sondern zu ideellem Zwecke. Er macht einen intraindividuellen Prozeß durch, die Umwandlung eines von außen oder durch Einfall (Inspiration) auf ihn einwirkenden sinnlichen Reizes in reines Bewußtsein; er erzeugt das Erlebnis des ästhetischen Selbstgefühls, die Schönheit der Ergriffenheit (Cohen). Dieser innerliche Vorgang der Selbsterhebung ist so stark, so expansiv, daß er zumeist auch einen Drang zur Mitteilung hervorruft. Der schöpferische Künstler fühlt sich veranlaßt, die von ihm selbst gefühlte innere Steigerung von anderen nacherleben zu lassen (Diez, Voigtländer). Das ist sein ästhetischer Wille, den wir als »Kunsttrieb« bezeichnen (Cohen), und der durch seine Eigenart den besonderen Zweck der urheberischen Arbeit bestimmt. Die Verwirklichung dieses ausgezeichneten Zweckes, die künstlerische Tat können wir weiter bemessen an der Art der Ausführung; an dem besonderen Charakter der Mitteilung als einer »dem ordentlichen Kreis des Lebensverkehrs entzogenen abgerundeten Darstellung« (Kohler). Als der »Wiedergabe eines Seelen- oder Naturvorganges«, der besonderen stilvollen Formung eines allgemeingültigen Inhalts³⁾.

Die so »gekonnnte« Verwirklichung des ästhetischen Zweckes, die künstlerische Darstellung eines inneren oder Umweltvorgangs, ist jedoch eine soziale Tat. »Es sucht der Bruder seine Brüder, und kann er helfen, hilft er gern.« Einen ideellen Wert hat der Künstler der Allgemeinheit vermittelt, hat jedem anderen fühlenden Menschen die Möglichkeit des Nacherlebens des ästhetischen Schöpfungsvorgangs gegeben: in Form der Wahrnehmung des Kunstwerks. Allen zum Nutzen ist die Urheberschaft!

An alle Menschen wendet sich das Tonwerk, das Gemälde, der Kunstbau, die Dichtung, die Skulptur, das Ballett, die Kunststückerie, der Film. Und das Erzeugnis bleibt in seiner Wirkung auf die Allgemeinheit auch nicht für sich, sondern alle Einzelschöpfungen fließen wieder zusammen in der umfassenden Einheit der »Kunst«, dem großen kulturellen Verkehrsmittel.

Kunst ist also der Inbegriff aller Kunstwerke, und Kunstausübung oder Kunstpflege, — das ist der Oberbegriff, unter dem sich die einzelnen Arten künstlerischer Tätigkeit, Kunstschöpfung und Kunstwahrnehmung vereinigen. Mit ihm erst gewinnen wir den Gesichtspunkt, unter dem wir die volle soziale Bedeutung des Kunstschaffens, der Urheberschaft würdigen können. Wir werden nämlich weiter gewahr, daß mit der Vollendung des Schöpfungsvorgangs in vielen Fällen noch gar nicht die beabsichtigte Allgemeinwirkung eintritt; sondern zwischen der künstlerischen Schöpfung und der Wahrnehmung müssen oft noch andere Tätigkeiten vermitteln, die gleichfalls künstlerischer Natur sind. In den meisten Fällen ist noch viel Arbeit

¹⁾ Eine res incorporalis, einen unförperlichen Gegenstand (Kohler, Schuster).

²⁾ Weiteres vgl. unter IV.

³⁾ Näheres vgl. unter III.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Aischendorff'sche Verlagsbuchhandlung in Münster.

- Aischendorff's Sammlung latein. u. griech. Klassiker.** 8°.
- [Cicero.] — Ausgewählte Briefe Ciceros. Für d. Schulgebrauch bearb. u. hrsg. v. Gymn.-Prof. Dr. Herm. Leppermann. II. Kommentar. 2. Aufl. (132 S.) '17. 1. 20
- Reden üb. d. Oberbefehl d. Cn. Pompejus u. f. L. Murena. Kommentar bearb. v. Gymn.-Prof. Dr. Konrad Rossberg. 3. Aufl. (96 S.) '17. — 90
- **Sammlung auserlesener Werke d. Literatur.** II. 8°.
- Goethe, J. W. v.: Hermann u. Dorothea. Für Schule u. Haus hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Dr. Herm. Leppermann. Mit 6 Bildern. 6. Aufl. (IV, 132 S.) '17. 1. —
- Erzähler, unsere.** Sammlung volkstüml. Novellen u. Romane. 16. u. 20. Buch. II. 8°. b 3e — 25
- Eichendorff, Joseph v.: Das Marmorbild. Die Entführung. 3. Aufl. (95 S.) o. J. ['17]. (16. Buch.) 1. —
- Maitre, Xavier de: Die junge Störterin. Die Gefangenen d. Kaufhaus. Aus d. Franzöf. überf. v. J. Dott. 3. Aufl. (102 S.) o. J. ['17]. (20. Buch.) 1. —
- Pünig, H., Prof. Dr.:** Grundzüge d. Physik. Zum Gebrauche f. d. mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 25. Aufl. Ausg. f. Realschulen. (VIII, 191 S. m. 235 Fig.) 8°. '17. 1. 40
- Schallig, A., Vorsch.-Lehr., u. G. Seine, Gymn.-Lehr.:** Rechenbuch f. Vorschulen. Ausg. in 3 Hefen. 1. u. 2. Heft. 8°.
1. Für d. 1. Schulj. 3. Aufl. (IV, 64 S. m. 116b.) o. J. ['17]. 1. 90
2. Für d. 2. Schulj. 3. Aufl. (IV, 76 S. m. 116b.) o. J. ['17]. 1. 90

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

- Birt, Thdr.:** Die Germanen. Eine Erklärung d. Überlieferung üb. Bedeutung u. Herkunft d. Völkernamens. (VI, 124 S.) 8°. '17. 4. 50

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

- Frauenheilkunde, Deutsche.** Geburtshilfe, Gynäkologie u. Nachbargebiete in Einzeldarstellungen. Bearb. v. Albrecht . . . hrsg. v. E. Opitz. 3. Bd. Lex-8°.
- Jaschke, Rud. Th. v., Prof. Oberarzt Dr.: Physiologie, Pflege u. Ernährung des Neugeborenen, einschl. d. Ernährungsstörungen d. Brustkinder in d. Neugeburtzeit. Mit 94 (z. T. farb.) Abb. im Text u. auf 4 Taf. (XIII, 480 S.) '17. (3. Bd.) 25. —; Subskr.-Pr. 21. 50
- Körner, Otto, Geh. Med.-R. Prof. Dir. Dr.:** Das homer. Tiersystem u. seine Bedeutung f. d. zoolog. Systematik d. Aristoteles. (30 S.) Lex-8. '17. 1. 30
- Wegner, Rich. N., Prosekt. Priv.-Doz. Dr.:** Zur Geschichte d. anatom. Forschung an d. Universität Rostock. Mit 32 Abb. im Text u. auf Taf. 1—25. (167 S.) Lex-8°. '17. 18. —
- Veröffentlicht als Nr. 165 d. Anatom. Hefte. (55. Bd. 1. Heft.)

C. Biermann in Barmen.

- Victor's, C. H.,** Reise nach Amerika. Von ihm selbst erzählt. (61 S.) 16°. '17. — 60

Blank & Co., G. m. b. H., in Barmen.

- Blank's Moden-Album f. Schnittmuster nach Mass.** Herbst—Winter 1917—18. Ausg. 29. (68 S. m. Abb. 41,5×28,5 cm. b — 80

Deutsches Museum v. Meisterwerken der Naturwissenschaften u. Technik in München, Zweibrückenstr. 12.

- Vorträge u. Berichte [d.] Deutschen Museums.** 17. Heft. gr. 8°.
- Harnack, A. v., Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr.: Die Sicherheit u. d. Grenzen geschichtl. Erkenntnis. Vortrag, geh. in d. kgl. Residenz in München aus Anlass d. 11. Jahresversammlung d. Deutschen Museums am 6. II. 1917. (16 S.) o. J. ['17]. (17. Heft) — 40;
- f. Mitglieder d. Deutschen Museums — 20

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Oskar Gulig in Sissa i. P.

- Eulitz' Kreiskarten d. Prov. Ostpreussen.** (Neue Spezialkarten.) 1:100,000 m. Entfernungszahlen in km. Nachges. u. ergänzt v. d. zuständ. Behörden. Farbendr.
- Kreis Allenstein. (3. Aufl.) 48×53 cm. o. J. ['17]. — 75; auf Leinw. 1. 80
- Dasselbe d. Prov. Posen. Farbendr.
- Kreis Lauenburg. (2. Aufl.) 55,5×43,5 cm. o. J. ['17]. — 75; auf Leinw. 1. 80
- **Verkehrskarte Nr. 1 u. 3—5.** Nachges. u. ergänzt v. d. zuständ. Behörden. Farbendr.
1. Neue Verkehrskarte d. Prov. Posen. 1:600,000. (55. Aufl.) 45×38,5 cm. o. J. ['17]. — 50; auf Leinw. 1. 80
3. Neue Verkehrskarte d. Prov. Westpreussen. 1:600,000. (42. Aufl.) 39×45 cm. o. J. ['17]. — 50; auf Leinw. 1. 80
4. Neue Verkehrskarte d. Prov. Pommern. 1:600,000. (43. Aufl.) 49,5×62 cm. o. J. ['17]. — 50
5. Neue Verkehrskarte d. Prov. Schlesien. 1:600,000. (61. Aufl.) 39×61 cm. o. J. ['17]. — 50
- S.-A. a. d. Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas v. Europa, begr. v. Dr. W. Koch u. C. Opitz.
- Kriegskarte.** Westl. Russland, Kgr. Polen u. angrenz. mitteleuropäische Gebiete. (Umschl.: Kriegskarte f. d. Kgr. Polen u. d. westl. Russland m. d. angrenz. Teilen v. Deutschland u. Österreich-Ungarn.) 1:2,000,000. (47.—49. Aufl. 196.—210. Taus.) 84×72,5 cm. Farbendr. o. J. ['17]. 1. —
- S.-A. a. d. Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas v. Europa, begr. v. Dr. W. Koch u. C. Opitz.

Carl Hinrich's Hofbuchdruckerei in Rostock.

- Mitteilungen, Mecklenburgische landwirtschaftliche.** Hrsg. v. d. Landwirtschaftskammer f. Mecklenburg-Schwerin. 2. Heft. 8°.
- Siege, Die, als Nutztier. Eine kurze Anleitung z. Haltung, Zucht u. Pflege d. Ziegen. Bearb. vom Ausschuss d. Landwirtschaftskammer f. Ziegenzucht. (95 S. m. 116b.) '17. (2. Heft.) 1. —

Reimar Hobbing in Berlin.

- Beiträge z. Kriegswirtschaft.** Hrsg. v. d. volkswirtschaftl. Abt. d. Kriegsernährungsamts. 17.—19. Heft. 8°.
- Subskr.-Pr. f. 24 Hefte 12. —
- Siech u. Fleisch in d. deutschen Kriegswirtschaft. Von Stadtr. Dr. Hans Krüger, Oberamtsleiter Dr. Mayer, Tierzuchtinsp. Dr. Riffas, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. v. Ostertag, Geh. Reg.-R. v. Schlieben u. Oberamtm. Scholl. (133 S.) '17. (17.—19. Heft.) Einzelpr. 1. 80

Alfred Jansen in Hamburg.

- Vortrupp-Flugdrift Nr. 43 u. 44.** gr. 8°. b 3e — 20
- Janssen, Georg: Wege z. wirtschaftl. Kraft. (8 S.) '17. (Nr. 43.) S.-M. a. d. 3.: Der Vortrupp. 6. Jg.
- Fidelis: Bethmann Hollweg. (10 S.) '17. (Nr. 44.) S.-M. a. d. 3.: Der Vortrupp. 6. Jg.

Lämle & Müllerjahn in Winnenden.

- Barth, R.:** Zum Gedächtnis der Toten. (30 S.) 8°. o. J. ['17]. In Komm. — 40
- Sandblatt z. grundleg. Bibelunterricht.** Von e. landeskirchl. Geistlichen. (8 S.) 8°. o. J. ['17]. p b — 15

G. B. Leopolds Universitätsbuchhandlung in Rostock.

- Mitteilungen aus d. grossh. mecklenburg. geologischen Landesanstalt.** 31. Lex-8°. In Komm.
- Geinitz, E., Prof. Dr.: Die Braunkohlenformation in Mecklenburg. Mit 1. Taf. (20 S.) '17. (31.) 3. —

R. Löwit Verlag in Wien.

- Braun, R., Prof. Dr.:** Wie Zacharias Frankel nach Depliz kam. (36 S.) H. 8°. '17. b — 90
- S.-M. a. d. 3.: Freie jüd. Lehrerstimme. 6. Jg.
- Schorr, Moses, Prof. Dr.:** Rechtsstellung u. innere Verfassung der Juden in Polen. Ein geschichtl. Rundblick. (36 S.) gr. 8°. '17. b — 90

Mignon-Verlag in Dresden.

- Mignon-Romane.** 235. Bd. 16°.
- Buern, G. H. v.: Unheimliche Geschichten. Ausgewählte Erzählungen. (95 S.) o. J. ['17]. (235. Bd.) — 20
- Prinzeß-Romane.** 47. Bd. 16°.
- Rorden, Hans: Das Kreuz d. Ehrenlegion. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. ['17]. (47. Bd.) — 20

Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Dresden-N.

- Residenz-Bücher.** Nr. 7. H. 8°.
- Arnfeld, J.: Familie Mammoth. Roman. (128 S.) o. J. ['17]. (Nr. 8.) — 90



Johannes Neumeyer in Braunschweig.

Stichtenstein, Adolf, Past. stellvert. Garn.-Pfr. Lic.: Sieg u. Frieden. *Sechs Predigten aus d. Leidens- u. Osterwoche d. Kriegs- u. Lutherjahres 1917. Der Heimat u. d. Heere.* 2. Aufl. (53 S. m. 1 Abb.) 8°. '17. — 80

E. Rister in Nürnberg.

Ruger, Ernst, u. Hans Keller: Eingestiegen alle Mann, wir fahren m. d. Eisenbahn. Ein lust. Bilderbuch v. E. R. Mit Versen v. H. S. (17 S. auf Pappe m. farb. Abb.) 21,5×28 cm. o. J. ['17]. Geb. 3. 50

Desterheld & Co., Verlag, in Berlin.

Meray-Harvath, Carl: Der Cäsar v. Amerika. Ein Präsidentenroman. (Einzige berecht. Übers. aus d. Magyar. v. Dr. Adolf Kohut.) (368 S.) 8°. '17. 5. —; geb. b 6. 50

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwickau.

Burg, Ein' feste, ist unser Gott! Nr. 19. 8°.

Lochner, F., Past.: Die Bewahrung e. guten Gewissens im Gebrauch d. zeitl. Güter. Predigt üb. d. Evangelium am 5. Sonntag nach Trinitatis. (15 S.) '17. (Nr. 19.) — 10

E. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Saejler, Konrad: Der Unglücksbahnhof. Roman. (189 S.) 8°. o. J. ['17]. 3. —; geb. n. 4. 20

Arwed Strauch in Leipzig.

Kemp, Edm.: Martin Luthers letzte Stunde. Von seinem sel. Ende ein tröstlich Spiel in e. Aufs. nach Luthers eigenen u. seiner Freunde Worten in vierzeilern aufgereiht. (40 S.) 8°. '17. 2. —; Musikbeil. m. Melodien aus d. Reformationszeit, bearb. v. Max Engel u. M. Georg Winter. (4 S.) Lex.-8°. 2. —

Rosenkranz, Geh. Kirchenr.: Die Einführung d. Reformation in d. sächs. Oberlausitz nach Diözesen geordnet. (Umschl.: Die Reformation in d. Lausitz.) Hrsg. in Gemeinschaft m. Pfr. i. R. Sauppe, sowie Past. Pf. Klein, Mar.-Pfr. Ronneberger, Pf. i. R. Scheuffler u. Fischer. Mit 6 Abb. (auf Taf.). (VIII, 180 S.) 8°. '17. 2. —

Schulze, Die. (Eine zwanglose Folge d. verschiedensten Beispiele f. ihre Belebung u. Ausgestaltung. Hrsg. v. P. Quensel.) 2. Heft. 8°.

Quensel, P.: Reformationsfest: Luther. 2. Hl. (39 S.) o. J. ['17]. (2. Heft.) —

B. G. Teubner in Leipzig.

Gauss, Carl Frdr.: Werke. 10. Bd. 1. Abt. Hrsg. v. d. kgl. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. (586 S. m. Fig. u. 19 faks. S. in gr. 8°.) Lex.-8°. '17. Kart. 38. —

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Karten z. Krieg gegen Russland. Übersichtskarte d. russ. Kriegsschauplatzes. 1:2,000,000. Nebenkarte: Die Teilungen Polens. 1:15,000,000. 76×50 cm. — Sonderkarte 1. Karpatenland (Ostgalizien u. Bukowina). 1:1,000,000. 40×43,5 cm. Nebst: Europa, Völker- u. Staatenübersicht. 1:25,000,000. 38×25,5 cm. — Sonderkarte 2. Polen u. Wolynien. 1:1,000,000. 39×74,5 cm. — Sonderkarte 3. Ostpreussen u. Litauen. 1:1,000,000. 38×51 cm. — Sonderkarte 4. Kurland, Livland u. Estland. 1:1,000,000. 39×51 cm. (3 Bl.) Farbendr. 12. Aufl. Mit e. vollständ. Verzeichnis d. in d. Karten enth. Namen. (94 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. 1. 60; Sonderkarten einzeln b je — 50

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Höfer v. Heimhalt, Hans, Hofr. Dr.: Die geotherm. Verhältnisse d. Kohlenbecken Österreichs. (VIII, 179 S. m. 19 Fig.) 8°. '17. 4. —

Scheel, Karl, Geh. Reg.-R. Prof. Dr.: Das Englersche Viskosimeter m. Zehntelgefäß. (Mitteilung aus d. physikalisch-techn. Reichsanstalt.) (2 S. m. 1 Fig.) Lex.-8°. o. J. ['17]. — 80

S.-A. n. d. Z.: Petroleum. 1917.

Zeckol, Hugo, Ing.: Mechanische Ein- u. Ausstossvorrichtung f. Grubenwagen in Fördergestellen. (4 S. m. 7 Abb.) Lex.-8°. '17. 1. —

S.-A. n. d. Z.: Montanist. Rundschau. 1917.

Bosische Buchhandlung in Berlin.

Verzeichnis d. Beschaffungsstellen (Einkaufsstellen) d. Heeres u. d. Marine. Bearb. in d. Bekleidungs-Abt. d. preuß. Kriegsministeriums. (Neudr. Mai 1917 (Ausg. Nr. 3.)) (39 S.) 8°. '17. b — 75

Martin Warnke in Berlin.

Raugau, Adeline: Mein Land. Gedichte. (124 S.) H. 8°. '17. 2. —

Otto Weffel in Lübeck.

Sansa-Romane. 167. Bd. H. 8°.

Rudolf, Paul: Weltkampf u. Herzenskämpfe. Kriegsroman. (92 S.) o. J. ['17]. (167. Bd.) — 20

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

H. Paupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Bruno's Beiträge z. klin. Chirurgie. Mitteilungen aus d. chirurg. Kliniken u. Polikliniken Amsterdam . . . u. d. chirurg. Abteilungen d. städt. Krankenhauses Barmen . . . Hrsg. v. J. Amberger . . . Red. v. Prof. Drs. [Carl] Garré, [Herm.] Küttner u. [M.] v. Brunn. 106. Bd. 5. Heft. (Schluss d. Bandes.) (39. kriegschirurg. Heft.) Mit 31 Abb. (VI u. S. 589—731.) Lex.-8°. '17. 9. —; Subskr.-Pr. 8. —

Dasselbe. 107. Bd. 1. Heft. (40. kriegschirurg. Heft.) Mit 120 teilweise farb. Abb. u. 1 farb. Taf. (S. 1—148.) Lex.-8°. '17. 11. —; Subskr.-Pr. 9. 50

A. u. d. T. Bruno's kriegschirurg. Hefte.

Leon & Müller in Stuttgart.

Brandstaedter, Otto, (Dr.): Der Weltkrieg 1914/17. 61. u. 62. Heft. (S. 1921—1984 m. Abb.) Lex.-8°. o. J. ['17]. b Je — 30

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg. U 2

*Blau: Am Wegsaum. 9. Jahrg. Geb. 3 M.

*— Daheim und draußen. Feldausgabe. Kart. 2 M.

J. Guttentag G. m. b. H. in Berlin. 5882

*Fischer: Lehrbuch des deutschen Zivilprozess- und Konfuzrechts. Etwa 12 M., geb. 14 M.

Josef Mayinger, Verlagsabt. in München. 5876

*Vorberg: Sprachverderber und Schwäger. 50 S.

Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G. in Posen. 5883

*Aus dem Ostlande. IV. Vierteljahr, Heft 10—12. 2 M.

Schuster & Voelfler in Berlin: 5878/79

*von Molo: Schiller-Roman. Bd. 2. 13.—15. Aufl. 4 M 50 S., geb. 5 M 50 S.

*— Im Schritt der Jahrhunderte. 4 M 50 S., geb. 5 M 50 S.

Julius Springer in Berlin. 5884

*Kaufmann: Bismarcks Erbe in der Reichsverfassung. Etwa 2 M 40 S.

Verlag »Volksheil« in Graz. 5874

Wehger: Massenhaß oder Völkerfriede. 30 h.

— Klassenkampf und Völkerfriede. 20 h.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. 5872/73

Mayrhofer: S. J. Jesuitenroman aus der Gegenwart. 6.—10. Tausend. 2 M., Ppb. 2 M 80 S.

H. Zimmermann in Waldshut. 5871

Kriegsflüchtlinge 1917. 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkurs-Aufhebung.

Görlitz.
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 2. April 1916 an seinem Wohnsitz in Görlitz verstorbenen Kaufmanns Georg Paul Friedrich — genannt Fritz — Paternoster, Inhabers der Firma W. Paternoster in Görlitz, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins u. Verteilung der Konkursmasse hierdurch aufgehoben.
Görlitz, den 29. August 1917.
Königliches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 209 vom 3. September 1917.)

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Erfolg- und aussichtsreiches Verlagsunternehmen (Kriegslesebuch) ist lediglich wegen Personalschwierigkeiten infolge milit. Einberufungen **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.**

Eine Sache, aus der sich mit entsprechenden Maßnahmen außerordentlich viel machen läßt! Sorgfältig ausgewählter Stoff zur event. Weiterführung ist vorhanden. Der Bearbeiter ist ein in weiten Kreisen bekannter u. geschätzter Fachmann.
Die Beurteilung ist bei Behörden, Kritik, Schule und Publikum einmütig glänzend. Kaufpreis 8000 M.
Ges. Angebote unter K—L 1471 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

In einer kleineren Stadt Oberschlesiens ist eine Buch- u. Papierhandlung mit gutem Umsatz und Reingewinn wegen der infolge Einberufung des Inhabers erschwerten Weiterführung bald zu verkaufen. Das Geschäft ist bestens eingeführt und eine ebenbürtige Konkurrenz nicht am Platze. Für Kriegsbeschädigte, die den erhöhten Anforderungen einer Großstadt nicht mehr gewachsen sind, besonders geeignet. Interessenten wollen sich unter M. K. 1447 an d. Geschäftsstelle des B.-B. mit dem Inhaber in Verbindung setzen.

Fertige Bücher.

Ich bitte die geehrten Kollegen, ihren Kunden die **Geflügel-Welt** (erscheint wöchentlich 2mal), die allseitig als bestredigiertes Fachblatt anerkannt wird, zu empfehlen. Probeexemplare gratis.
[Z] Preis des Quartals ord. 1.25 M., bar —.90 M.
Dr. Paul Trübenbach, Verleger der Geflügel-Welt, Chemnitz in Sa.

[Z] Soeben erschienen:

Kriegs-Küche 1917

ein hervorragendes Kriegskochbüchlein, herausgegeben von den Haushaltungslehrerinnen des Schulkreises Schoppsheim, nach eigenen erprobten Rezepten zusammengestellt.
Der Absatz ist groß.

Ord. 50 J., netto 35 J. nur bar.
Bitte sofort zu bestellen.
H. Zimmermann, Waldshut.

Habbels Volksbibliothek

400 Bde. Erzählungen, Romane, Novellen, Humoresken usw.
brochliert statt einzeln 800 M.
Gesamtvorzugspreis 600 M., gebunden in Originalband statt einzeln 1000 M.
Gesamtvorzugspreis 750 M., gebunden in Bibliotheksband statt einzeln 1080 M.
Gesamtvorzugspreis 800 M.
Mit 25% Händlerabatt.

Josef Habbel, Verlagshandlung Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Das notwendigste Buch der Hausfrau!
Vom Kriegsernährungsamt [Z] bestens empfohlen.

Die Gesundheitsküche

in der Kriegs- u. Friedenszeit.
Praktisches Handbuch guter und billiger Ernährung. (Mit 500 ausgew. Kochrezepten nahrh. u. wohlschm. Speisen ohne Fleisch, Anleitg. 3. Herst. d. Kochliste usw.)
Von Dr. med. C. H. Fehlaue.
IV. Aufl. (7.—10. Taus.) 252 S.
Preis geb. M. 2.20, bar M. 1.45 u. 11/10. 1 J. Probe (wirkungsvoller Schutzumschlag) mit 40%.

Verlag der Hausarzt-Zeitschrift Berlin-Steglitz.

Preisänderung!

Storck, Goethes Faust und die bildende Kunst Ganzpergament-Ausg.

kostet fortab M.12.— ord., M.8.— bar
Berlin-Steglitz.

B. Behr's Verlag (F. Feddersen).

Hans Eichelbach-Bücher

Veritas-Verlag, Bonn
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer Leipzig.

[Z]

Kurzgefaßte Geschichte des Weltkriegs

von Georg Hölscher.

Vollständig in vier Bänden zum Preise von ca. Mk. 15.— gebunden

Bis jetzt erschienen drei Bände für Mk. 10.80 gebunden

Diese enthalten insgesamt 8 feingedruckte farbige Karten, 20 Bildnisse, sowie 53 Kartenzeichnungen (sonst kein Bilderbuch)

Band 4 (Schlussband) erscheint bald nach Beendigung des Krieges.

Stralsundische Zeitung:

„Es werden sicherlich in nicht zu ferner Zeit Kriegsgeschichten in grosser Zahl erscheinen, die vorliegende aber wird dauernden Wert behalten.“

— Bestellzettel anliegend, —

VERLAG VON HOURSCH & BECHSTEDT, KÖLN

Rudolf Haupt Verlag, Leipzig

Zur Jesuitenfrage

Die ersten Jesuiten in Deutschland

von Professor Dr. Walter Friedensburg
Geh. Archivrat in Magdeburg

8°. 72 Seiten

Einzeln: 0.15 ord., 0.11 bar. 10 Exemplare: 1.— ord., 0.70 bar; 100 Exemplare 10.— ord., 6.— bar

(Z)

Jesuiten-Roman

aus der Gegenwart!

„Der Leuchtturm“ schreibt u. a. über Mayrhofer, S. J.:

„ Mitten aus dieser Tätigkeit wird der hoffnungsfrohe junge Lehrer durch den ausbrechenden Krieg herausgerissen. Er kommt als Krankenpfleger wie so viele seiner Mitbrüder auf das Schlachtfeld. Wenn einst sein kaiserbegeisterter Vater gemeint hatte, sein Sohn ginge durch den Eintritt bei den Jesuiten in Holland dem Vaterlande verloren, so erlebt er jetzt eine stolze Freude. Der Kaiser besucht das Lazarett, in dem Otto tätig ist. Ein verwundeter Franzose schießt in seiner Raserei mit einem Revolver auf den Kaiser. Otto fängt den Schuß auf und stirbt vor den Augen des obersten Kriegsherrn, als letzten irdischen Trost seinen
/ / / / Händedruck empfangend.“ / / / /

Paßt für jede Handlung!

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Flotter Absatz!

Soeben erschien

das **6.-10. Tausend** von:

Johannes Mayrhofer

S. J.

Jesuitenroman
aus der Gegenwart.

Broschiert M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar. · In modernem Pappband M. 2.80 ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar. · Freieremplare 13|12.

Ständiger Partieabsatz!

Wollen Sie beigefügten Bestellzettel zu Ihrer freundlichen Bestellung benutzen.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Z

Munition

Z

Rüstungsbilder von Erich Wentscher

Eine Mark

Einzeln bar mit 40 v. H. und 1/6. Von 25 Stück an mit 50 v. H.

Furche-Verlag / Berlin

Die Friedensfrage

ist zum Brennpunkt allen öffentlichen und privaten Interesses geworden. Herr Dr. **Max Josef Megger**, der Generaldirektor der Volksheilzentrale in Graz (Weltfriedenswerk vom Weißen Kreuz), hat hierzu zwei Broschüren geschrieben.

Z

**Rassenhaß
oder
Völkerfriede**

**Klassenkampf
und
Völkerfriede**

sind die Titel dieser beiden Schriften. Ihr Inhalt will darlegen, wie nicht Klassen- und Rassenkampf den Dauerfrieden herbeiführen, sondern nur eine gleiche Gerechtigkeit im Sinne der christlichen Sittenlehre Streittheile zusammenzuführen und aneinander festzuhalten vermag. Da die führenden Blätter schon mehrfach zum Friedensgedanken des „Weißen Kreuzes“ das Wort ergriffen haben, die Öffentlichkeit also bereits vorbereitet ist, sind beide Broschüren zum Massenvertrieb ungemein geeignet.

Der Ladenpreis von „Rassenhaß“ ist 30 h., von „Klassenkampf“ 20 h. Hiervon geben wir Ihnen à cond. 25% Rabatt, fest 33% Rabatt. **Schon bei Abnahme von 10 Exemplaren der einen oder der anderen Broschüre 40% Rabatt.**

Die Broschüren lassen sich sehr gut gleichzeitig verkaufen. Reihenweise ins Schaufenster geben!

Verlag „Volksheil“, Graz.

Preis-Änderung.

Ab 1. September 1917 für:

	Vdnpr.	bedingt	bar	Freieg.
Karl Ernst Knodt, Lichtlein sind wir.	3.50	2.60	2.30	7/6
— Lösungen und Erlösungen.	3.50	2.60	2.30	7/6
N. E. Köhler, Vom Baume des Lebens.	3.50	2.60	2.30	7/6
Friedrich Ulmer, Sturmgeboren. 5. Auflage.	1.50	1.10	1.—	11/10
Wilhelm Müdel, Das Licht der Welt. 2. Auflage.	1.50	1.10	1.—	11/10

Wir bitten um Beachtung obiger neuen Preise.

Hochachtend

München, den 1. September 1917.

Müller & Fröhlich,
Verlagsbuchhandlung.

Z

Fragen der weiblichen Berufswahl.

Ein Buch für Töchter und Eltern der gebildeten Stände.

Von **Nelly Wolffheim.**

Taschenformat gebunden M 1.25.

„Das Buch ist heutzutage von großer Bedeutung Es ist ein von gesunden Grundsätzen geleitetes, dem heranwachsenden Mädchen in jeder Hinsicht zu empfehlendes Buch.“
Deutsche Romanzeitung.

Nürnberg, 4. Sept. 1917.

G. Rister Verlag.

Neue Bezugspreise

für

„Die Welt-Literatur“

Infolge der satfam bekannten, enorm hohen Steigerung der Papier- u. Herstellungspreise sind auch wir jetzt gezwungen, die Bezugspreise für „Die Welt-Literatur“ zu erhöhen.

Vom 1. Oktober (4. Vierteljahr) ab treten folgende Preise in Kraft:

Einfache Ausgabe:

Einzel-Nummer . . . 15 Pfg. ord.
 bei 1-99 Exempl. . . 9 Pfg. netto bar
 ab 100 Exempl. . . 8 Pfg. netto bar

Vierteljährlich:

13 Nummern . . . M. 1.80 ord.
 13 Nummern . . . M. 1.10 netto bar
 Feldpost M. 2.10 ord.
 „ M. 1.40 netto

In Kommission:

Einzel-Nummer 10 Pfg. netto

Vorzugs-Ausgabe:

(ohne Rem.-Recht)

Preise unverändert

Einzel-Nummer 30 Pfg. ord.

Einzel-Nummer 15 Pfg. netto

Vierteljährlich:

13 Nummern M. 3.— ord.

13 Nummern M. 1.50 netto

Probe-Bände 50 Pfg. ord.

„ 35 Pfg. netto

und 1/6

Die Netto-Preise sind äußerst günstig und sichern Ihnen einen hohen Verdienst.

München, im September 1917.

Verlag „Die Welt-Literatur“.

Z

In Kürze erscheint bei uns:

Hochaktuell
Massenabsatz**„Diplomatie und Presse“**Soeben zur
Ausfuhr zugelassen

von

Paul Heinsiek

3. St. händiger politischer Leitartikler des Belgischen Kuriers, Brüssel.

Die vorliegende Schrift bildete den Untergrund zu einem Vortrage des Verfassers in der Studiengesellschaft für Weltpolitik in München. Der auch als Mitarbeiter des Berliner Lokalanzeigers bekannte Verfasser erörtert in dieser Abhandlung die Fehler, die seitens unserer Diplomatie bisher gemacht worden sind, und gibt für die Zukunft in sachlicher Ausführung geradezu glänzende Vorschläge zur Verbesserung der Beziehungen zwischen der Diplomatie und der Presse. Diese Vorschläge werden in den beteiligten Kreisen das größte Aufsehen erregen. Die gesamte Presse wird sich mit der Broschüre befassen müssen und größere Besprechungen bringen. Die Nachfrage wird ohne Zweifel eine äußerst große werden. Reihenweises Ausstellen im Schaufenster und ein Stapel auf der Ladenplatte wird jeden Interessenten veranlassen, ein Exemplar mitzunehmen, und Interessent ist jeder, der sich mit Politik beschäftigt. Jede kleinste Handlung kann daher ohne viel zutun Partien dieser Schrift absetzen. Bei der allgemeinen Papierknappheit wird ein Neudruck kaum möglich sein, daher bitten wir die Kollegen, sich möglichst mit direktem Bestellzettel eine Anzahl von Exemplaren zu sichern. Aus demselben Grunde können wir vorberhand nur Vorbestellungen berücksichtigen.

Vor Erscheinen bestellt:

5 Exemplare *h* 2.— bar
10 Exemplare *h* 3.80 bar
1 Postpalet, ca. 40 Exemplare,
mit $\frac{1}{2}$ Porto

Ladenpreis 70 Pf**Glänzender Schaufenster-
Artikel****Nach Erscheinen:**

Einzeln 47 *h* bar
ab 5 Ex. 45 *h* bar pro Ex.
ab 10 Ex. 42 *h* bar pro Ex.

Breslau, Ende August 1917

Preuß & Jünger
(Sub. Kropff u. Weinberger)**Eine lohnende Neuerscheinung für den Sortimenter!**

Z

In Bälde erscheint in meinem Verlage:

Sprachverderber und Schwähervon **Dr. G. Vorberg**

Diese Kampfschrift — ein Weckruf in ernster Zeit — wendet sich gegen die zunehmende Sprachverwilderung und gegen hohles undeutsches Wortgeklingel.

Von der Tätigkeit der Sprachverderber und Schwäher gibt die Abhandlung ein getreues Spiegelbild, dem deutschen Volk zur Wehr und Lehr!

Ladenpreis 50 Pfg., bar mit 40% und 13/12.

Bestellzettel liegt bei!

München, Augustenstrasse 60

Josef Mayinger
Abteilung: Verlag

Z

In keiner Auslage darf fehlen:

Moloch

England!!

von

Dr. Georges Chatterton-Hill

Ladenpreis M. 1.-, bar M. -.60 und 11/10

Das Buch gehört

reihenweise ins Fenster!

Täglich viele einzelne Barbestellungen
über mehrere Hundert Exemplare.



Verlag „Das Größere Deutschland“ G. m.
b. H.
Dresden. Auslieferung nur in Leipzig



Im Druck befindet sich:

Walter von Molo

② **Schiller-Roman**

Band 2: Im Titanenkampf

13. bis 15. Auflage

(Band 1: *Ums Menschentum*

15. bis 18. Auflage ist kürzlich erschienen)

Damit ist das 4bändige Werk wieder vollständig. Die Bestände von

Band 3: Die Freiheit

Band 4: Den Sternen zu

werden nur noch kurze Zeit ausreichen. Ob und wann Neudrucke möglich, ist ungewiß. Ergänzen Sie daher rechtzeitig Ihr Lager!

Partie 9/8, gemischt 13/12

1 vollständiges Exemplar gebunden M. 22.- ord.

Näheres im Bestellzettel

Schuster & Loeffler in Berlin

Ende September wird erscheinen:

Walter von Molo

Im Schritt der Jahrhunderte

Geschichtliche Bilder

Geheftet M. 4.50 Gebunden M. 6.-

Aus des Dichters Schiller-Roman sprach seine vielbewunderte Fähigkeit der historischen Einfühlung und der Verlebendigung von Gestalten verfloßener Zeiten, die, wie aus dem Grab gestiegen, unter uns zu wandeln scheinen. Einen weiteren Schritt auf dieser Bahn zeigt sein neues Buch, das eine Reihe glanzvoller Persönlichkeiten aus kampfdurchwogter Zeit mit blutvollem Leben erfüllt. Molos Kunst darf hier womöglich noch höher gewertet werden, denn Heldengestalten wie

Friedrich der Große, Kaiser Joseph, Napoleon, Königin Luise,
York, Scharnhorst, vom Stein, Friedrich Wilhelm III., Goethe

sind durch die stark typisierende Überlieferung für uns zu Schemen geworden, unser Sinn hat ihnen ein so unabänderlich maskenhaftes und meist falsches Aussehen verliehen, daß wir von ihrer Wiedergeburt Überraschungen tiefsten und freudigsten Erstaunens erfahren. Die kleinen Bilder, durch die sie der Dichter hier individualisiert, geben in ihre Charaktere, ihre Sprache, ihre Welt so blickartige und neue Einblicke, daß wir mit verwandelten Augen uns zu sehen gewöhnen müssen. Von dem Beherrscher der kleinen Form sagte die Frankfurter Zeitung:

„Molo ist ein Novellist im Sinne Goethes“.

Partie 9/8; trotz hoher Auflage bedingt nur mäßig.

Direkte Sendungen können wir nicht versprechen.

Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler in Berlin

Askanischer Verlag Berlin SW.

Zum Reformations-Jubiläum

Z Demnächst erscheint die zweite Auflage (21.—30. Tausend)

Martin Luthers Ausgewählte Schriften

mit einer Einführung von Lic. O. Reichert, Vorsitzender der Königlichen Kommission zur Herausgabe der Werke Martin Luthers, 512 Seiten stark, elegant gebunden.

Der Reichsbote Berlin

Hier wird das kommende Reformationsjubiläum mit einem äußerlich und innerlich feinen Lutherbuch eingeleitet. Es sind hauptsächlich die Schriften unseres Reformators zusammengestellt, die ihn als den Vorkämpfer für deutsche Art und Zucht kennzeichnen. Jeder Schrift ist eine kurze, orientierende Einleitung vorgesetzt. Man blättert so gern in diesen alten und doch unerschöpflich neuen Schriften, die auch der modernen Zeit oft so wunderbar viel zu sagen haben. Die Theologen werden in ihrer Bibliothek ja hoffentlich eine Ausgabe der Werke Luthers besitzen. Aber wir empfehlen diesen stattlichen Band sonderlich auch den gebildeten Laien. Auch für eine noch wohlfeilere, aber ebenso geschmackvolle Halbl.-Ausgabe zu 3 Mk. ist gesorgt. Unser Luther muß immer noch mehr ins Volk! Und daß der Verlag hierzu durch diesen überaus billigen Prachtband mitbilst, kann man ihm nur herzlich Dank wissen.

Tägliche Rundschau Berlin

Nur ein Jahr trennt uns noch von einer großen religiösen und nationalen Feier, dem Reformationsjubiläum 1917. Da ist eine vollstümliche Ausgabe von Luthers Schriften besonders willkommen. Und es ist ein guter Gedanke, der den Herausgeber geleitet, daß er vor allem die Schriften gebracht, die den Reformator und Streiter auf dem Gebiet der Religion und des Glaubens zugleich als Vorkämpfer für deutsche Art und Zucht kennzeichnen. . . . Ein Wunsch nur sei dieser Ausgabe mit auf den Weg gegeben: daß sie dazu beitragen möchte, daß man Martin Luther im deutschen Lande wieder lesen und kennen lernt, gerade in dieser unserer von seinem Geist erfüllten und nach ihm verlangenden schweren Zeit. Artur Brausewetter.

Hamburger Fremdenblatt

Daß Martin Luther auch unter den Gebildeten des deutschen Volkes noch lange nicht hinreichend bekannt ist und nach Gebühr geschätzt wird, ist leider eine Tatsache. Deshalb hat sich der Verlag ein Verdienst erworben, daß er in einem stattlichen, aber handlichen Bande nur die Schriften vereinigte, die den Weg des Glaubensstreiters und des Begründers einer neuen Landeskirche zugleich als Vorkämpfer für deutsche Art und Zucht kennzeichnen. Aus diesen Schriften tritt Luthers gewaltige Persönlichkeit rein und rund hervor, und darum verdient der Band die Aufnahme in jede Hausbücherei. Der Verlag hat ihn vorzüglich ausgestattet.

In schönem Halbleinenband ord. M. 3.50, no. M. 2.50 / In Kunstledereinband mit Goldschnitt in Karton ord. M. 4.50, no. M. 3.— / Die Restbestände der ersten Auflage liefern wir noch zu M. 1.90 (Halbleinenband) u. M. 2.50 (Kunstlederband). Bei Erscheinen der zweiten Auflage wird der Einheitlichkeit halber auch die erste Auflage auf M. 3.50 bzw. M. 4.50 ord. erhöht.

Askanischer Verlag Berlin SW.

Askanischer Verlag Berlin SW.

Z

In den nächsten Tagen erscheint!

Z

Wilhelm Scherer
Geschichte der deutschen
Literatur

in einer Volksausgabe herausgegeben von Dr. Friedr. Kamhorst

Typographisch hervorragend ausgestattet (Gotisch) in Prachtband,
 Lexikonformat, 648 Seiten stark.

Die vorliegende erste Volksausgabe des berühmten Werkes läßt infolge des außerordentlich niedrigen Preises eine Verbreitung in weitesten Kreisen gewiß erscheinen. Die von dem Verfasser in seiner Betrachtung des inneren Entwicklungsganges der deutschen Nation betonten Grundsätze: der Nachweis, daß die geistige Blüte eines Volkes mit Duldung, Schönheits- und Frauenverebrung zusammenfällt, sind von so idealem Werte, daß man Wilhelm Scherer weit über seinen Rang als Literaturhistoriker hinaus eine hohe Stelle im Räte der Volkserzieher anweisen muß. Möge deshalb dem Bestreben, die zugleich wissenschaftlich, ethisch und darstellerisch beste deutsche Literaturgeschichte zu der meistgelesenen zu machen, der Erfolg nicht versagt bleiben!

Ladenpreis M. 7.50, netto M. 5.—

4 Exemplare = ein 5 Kilo-Paket zu M. 4.75 pro Exemplar

1 Exemplar zur Probe mit Remissionsrecht bis 31./12. 1917 M. 5.25

Infolge der in letzter Zeit so außerordentlich gestiegenen Herstellungskosten war es uns leider nicht möglich, das Buch, wie zuerst beabsichtigt, zu einem niedrigeren Ladenpreis herauszubringen. Wir müssen daher auch für die vor Erscheinen bestellten Expl. den Nettopreis etwas erhöhen und liefern den Vorausbestellern das Werk entgegenkommend zu

M. 4.25

Etwaige Reklamationen hiergegen erbitten wir postwendend, da wir uns später auf die vorliegende mehrmals erscheinende Ankündigung beziehen werden.

Askanischer Verlag Berlin SW.

Bernhard Thalacker, Berlin W. 50.

Für Feld-, Lazarett- und Schülerbüchereien

Auf weiter Fahrt

Mit Original-Beiträgen deutscher Seeoffiziere, Schutztruppenf. usw. herausgegeben von

Lohmeyer-Wislicenus.

Amtlich empfohlen.

Verkürzte Volksausgabe, 9 Bde.
Je Mark 1.— ord.**Weichers Kunstbücher**

Jedes Heft enthält 60 Bilder eines Meisters. Heft: 6, 7, 10, 11, 14—16, 21, 24, 26, 28—30, 32—35, 37, 38, 40—50, 52.

Neue Folge: Die Meister des XIX. Jahrhunderts. Heft 1—4.

Je 80 Pfennig ord.

100 Bände gemischt mit 50%!

Gowans Nature Books

Jedes Heft enthält 60 vollendet schöne Natur-Aufnahmen.

Heft: 2—4, 7—10, 12, 15, 16, 18, 21—27.

Je 80 Pfennig ord.

Meisterstücke der Bildhauerkunst

Ausgewählt von Dr. Georg Gronau. Band 1: 60 Aufnahmen von Skulpturen aus den ältesten Zeiten bis Michelangelo.

Bd. 2: do. v. Michelangelo bis heute.

Je 80 Pfennig ord.

Weichers Architekturbücher

Heft 1: Meisterwerke der Spanischen Baukunst. 60 Aufnahmen von J. Lacoste.

80 Pfennig ord.

Meisterstücke der deutschen Lyrik

1. Die Meisterstücke des deutschen Volks- und Kirchenliedes.

2. Die Meisterst. d. v. Goeth. Lyrik.

3/4. D. lyrisch. Meisterst. v. Goethe/II.

In Perg. je 75 Pf. ord. In Lein. geb. je M. 1.30 ord. In Led. geb. je M. 2.50 ord.

Goethe, Die Wahlverwandtsch.

Mit Einleitung

von Prof. Rich. M. Meyer †

In Leinen gebunden M. 1.30 ord.

In Leder gebunden M. 2.50 ord.

Für Feld-, Lazarett- und Schülerbüchereien

Bezugsbedingungen: 33 1/3% und 11/10.

Soeben erscheint in 2. Auflage (3. und 4. Tausend)

Frau Christel

Eine Novelle

von

Eilhard Erich PaulsMit Buchschmuck von Rudolf Schäfer
Biedermeier-Ausstattung

Preis 2 Mark ord.

Eine entzückende Novelle! In diesen wenigen Blättern ist ein ganzes Menschenleben gezeichnet, reich im Nehmen und reicher im Geben. Das ist wirkliche Poesie, die in ihrer Gemütsiefe, gemischt mit einer wohlthuenden Herbeheit, an Storms beste Sachen erinnert und doch so viel Eigenes hat, daß sie nie als Kopie bezeichnet werden könnte. Die feine und doch schlichte Ausstattung des Büchleins, unterstützt von Rudolf Schäfers innigem Buchschmuck, gibt eine äußere Fassung für seinen inneren Wert.

(Vierteljahrsbericht aus dem Gebiete der schönen Literatur.)

Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlg. (Gustav Fick)
Leipzig — Hamburg

J. Guttentag, Verlagsbuchhdlg.

G. m. b. H.,

Berlin W. 10, Genthinerstr. 38

In Kürze erscheint:

Lehrbuch

des

deutschen Zivilprozeß- und Konkursrechts

von

Geh. Justizrat

Dr. Otto Fischer,

ord. Professor an der Universität in Breslau.

Preis: ca. 12 M., geb. 14 M.

Ein kurzgefaßtes Lehrbuch des Zivilprozesses mit der zweckmäßigen Neuerung, daß es den Konkurs mit umfaßt. Es kommt einem tiefgefühlten Bedürfnis der Studierenden entgegen u. bietet für die Vorbereitung zum Referendar- u. Assessor-examen ein unentbehrliches Hilfsmittel. Auch der Praxis kann es gute Dienste leisten, da es dem neuesten Stande der Theorie und Rechtsprechung angepaßt ist, auch das Landesrecht berücksichtigt und auf die zahlreichen Kriegsverordnungen verweist.

**Neue Preise!**S. Reinheimer, „Bunte Blumen“
statt ord. 3.30 M.
nunmehr 4.— M., bar 2.70 M.S. Reinheimer, „Von Sonne, Regen, Schnee und Wind“
statt ord. 3.30 M.
nunmehr 4.— M., bar 2.70 M.S. Reinheimer, „Aus des Tannenwalds Kinderstube“
statt ord. 3.30 M.
nunmehr 4.— M., bar 2.70 M.K. A. Brendel, „Kleine Menschen in der großen Stadt“
statt ord. 2.50 M.
nunmehr 3.— M., bar 2.— M.**Franz Schneider Verlag**
Schöneberg.Auslieferung durch die Vertretungen:
L. Staackmann, Leipzig
F. Goldmar, Berlin.**Zur Beachtung!**

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Bismarcks Erbe in der Reichsverfassung

von

Dr. Erich Kaufmann

o. ö. Professor der Rechte an der Universität Berlin

Etwa 6 Bogen — Preis ca. M. 2.40

2 Probeexemplare mit 33 1/2% je 7/6 mit 30% = 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Der Verfasser wendet sich an diejenigen Deutschen, denen das Vaterland so hoch über der Partei steht, daß sie bereit sind dem Vaterlande nicht nur freudig ihr Leben zu opfern, sondern auch staatsrechtliche und historisch-politische Ausführungen ohne Parteivoreingenommenheit zu lesen, zu verstehen und zu würdigen.

Es ist ein außerordentliches Verdienst des hervorragenden Rechtsgelehrten, daß er unter Vorlegung hochinteressanten Materials aus den Zeiten der Entstehung des Reichs das Werden unserer Reichsverfassung darlegt und uns in den Geist und die Absichten, aus denen heraus der große Kanzler die Grundlagen unserer bundesstaatlichen Verfassung schuf, einführt.

Gerade für die heutige Generation, die den Zeiten der Reichsgründung zum Teil schon sehr fernsteht ist es von höchstem Interesse sein, durch einen so berufenen, den Stoff völlig beherrschenden Führer damit vertraut gemacht zu werden.

Der Verfasser vertritt wohl auf Grund seiner Erkenntnis der Dinge einen bestimmten politischen Standpunkt, der der Forderung nach einer Parlamentarisierung der Regierung und den sich daraus für die Entwicklung unserer inneren und äußeren Politik ergebenden Einflüssen skeptisch gegenübersteht. Die Schrift enthält jedoch auch für den politisch anders Orientierten so viel wertvolles geschichtliches Tatsachenmaterial, daß jeder politisch Interessierte von rechts bis links mit größter Aufmerksamkeit darin Einblick nehmen wird. Ich bitte das Buch also nicht nur den engeren Fachgenossen des Verfassers vorzulegen, sondern jeden Gebildeten darauf hinzuweisen und es auch im Schaufenster auszuliegen.

Bei dem starken Interesse, das zu erwarten ist, kann ich nur beschränkt in Kommission liefern und werde in erster Linie diejenigen Firmen, die gleichzeitig bar bestellen — wofür die Bedingungen sehr günstig gestellt sind —, berücksichtigen.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24

Julius Springer

Vor Beginn des IV. Vierteljahrs empfehlen wir zur erneuten Verwendung:

Ⓩ „Aus dem Ostlande“

Illustrierte Monatsblätter für Heimatkunde, Kunst, Wissenschaft und Verkehr des deutschen Ostens.

Preis M 2.— vierteljährlich, M 1.50 netto bar.

Behufs Werbung neuer Bezahler stellen wir einige Stüd bedingungslos zur Verfügung.

Die vornehme, inhaltsreiche illustrierte Monatszeitschrift „Aus dem Ostlande“ erfreut sich ihres Sonder-Charakters wegen der beifälligsten Aufnahme und besitzt in der Gegenwart größte Anziehungskraft.

Verlag der Ostdeutschen Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.
Posen W. 3 — Schließfach 1012.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebote Bücher.

- Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 38:
2 Deutsche Gedenkhalle. Or.-Pr-Bd. (Tadellos.)
1 Illustr. Zeitg. (Lpzg., Weber.) Kriegs-Nrn. 1—21, 23—31, 33—87, 89—97, 99—143 u. Decke zu Bd. 1, 2. (Sehr rein)
1 Die Muskete. Nr. 1—602 (1905—1917) in Heften. (Wie neu.)
1 Arbeiter-Zeitung (Wiener). Juli 1914—Juli 1917.
1 Hinriehs' Halbj.-Katalog 1886—1912. Orig.-Bde.
1 Spuler, Schmetterlinge Europas 3. Aufl. 3 Origlnbde. (Fast neu.)

Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin SW. 68, Friedrichstr. 210:
1 Goethes Faust. (G. W. Bd. 8.) 1808. In schönem Halbrzbd. Gebote direkt erbeten.

Robert Friese's Buchh., Chemnitz:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. Luxus-Ausg. 17 Hfzb. Wie neu.
1 — do. 14. rev. Ausg. 17 Hfzb. Wie neu.
Gebote direkt.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
H. Rühlmann in Heidelberg:
Karl May. Alles.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Ztschr. f. Beleuchtungswesen. Bd. 1, 3, 7.
*Finanz-Archiv. Bd. 8, II; 9, II; 10, I; 11, II; 12, I; 13—15; 22, I.
*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrgr.- u. Gen.-M. Bd. 3.
*Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. 15 od. Ser. m. dies. Bde.
*Journ. f. Gasbeleuchtung. Bd. 3, 4, 9, 17, 19.
*Centralbl. f. Physiologie. Bd. 6/8.
*Abhandl. d. Sächs. Ges. d. Wiss. Math.-phys. Kl. Bd. 4 H. 1 oder kplt. od. Ser., die dies. Bd. enth.

Strocker & Schröder in Stuttgart:
Der Kraftmensch (in Zürich erschienen).
v. d. Mühlburg, Napoleon I. Bd. 2.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
1 Münsterberg, japan. Kunstgesch. I/III. Geb.
1 Toussaint-L., span. Unterr.-Br. Vollständig.
1 Treitschke, deutsche Geschichte. 5 Bde. Halbfanz.
1 Busch-Album. I/II.
1 Mosses Reichs-Adressbuch 1917. Vollständig.

F. Besthorn in Mitau:
1 Seydlitz, Fauna baltica. 1889.
1 Chun, a. d. Tief. d. Weltmeers.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
*1 Bie, Oper.

Hirschwald Bh. in Berlin NW. 7:
Billroth, chir. Briefe. Berl. 1872.
Breusing, Gerh. Kremer, gen. Mercator, d. dtische. Geograph. Duisbg. 1869.
Gümbel, Geologie v. Bayern. Bd. 1. 1884/87.
Herzog, vom Urwald zu d. Gletschern d. Kordillere. 1913.
Solms-Laubach, leit. Gesichtspunkte e. allg. Pflanzengeographie. 1905.
Sternberg, Sehnenreflexe. Wien 1893.
Retzius, biolog. Untersuchgn. I u. II. Stockholm 1881/82.
Oesterr. Sanitätswesen. Jg. 1—27 mit Beilagen.
Bericht üb. d. Verbandstag der Hilfsschulen Dtschlds. 2. Cassel 1899 u. 4. Mainz 1908.
Jahrbuch d. Schweiz. Gesellsch. f. Schulgesundheitspfl. 8. Jg. 1907.
Berl. Stadt- u. Gemeindekalender. 2. Jg. 1868 u. Berlin u. s. Entwicklg. 4., 5. u. 6. Jg. 1870/72.
Gross-Berlin. Stat. Monatsber. Jg. 1 u. 2. 1910, 11
Morgenstern, L., Univ.-Kochbuch. 1891.

H. C. Hueh in Quedlinburg:
Geschichtsblätter des Magdeb. Geschichts-Ver. 1910—15 m. Reg. Voigt, Chronik v. Quedlinburg. 3 Bde.

Fertige Bücher ferner:

Reichsamt des Innern.

Betr. Kleinwohnungsfürsorge nach dem Kriege.

An alle deutschen Sortimenter mit Behörden-, Gemeinden- und Baufach-Rundschaft.

Es werden alle Stellen aufgefordert, Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vorzubereiten, für die eine Reihe großer Werke in unserem Verlage mit Unterstützung der Staatsregierungen herausgegeben werden oder schon vorliegen, worüber große vierseitige Prospekte als Vertriebsmaterial mit Vorzugspreis bis 20. September geliefert werden — 10 Stück 15 s, 100 Stück M. 1.—, damit besonders Architektur- u. Reisebuchhandlungen usw. Vorbestellungen mit **40% Rabatt** (Abschlüsse Vorzugsbedingungen) ohne Mühe erlangen und viel Geld verdienen können.

Kleinwohnungen — Krieger-Heimstätten

Unser Heimkulturverlag ist seit 1903 führend für Heimstätten- und Kleinhausbau, Werke aller Preislagen.
 Verlangen Sie sofort vom Leipziger
 Auslieferungslager Werbematerial!
 Kommissionär: E. Enobloch, Leipzig.

Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden.

Gefuchte Bücher ferner:

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Pan 1895, H. 1. 4, 5; 1896, H. 1. 2;
 1897, H. 1—3; 1898, H. 2, 3;
 1899, H. 4. Auch def.

J. Schweitzer (Arthur Sellier) in
 München:

*Dtsche. Steuerzeitg. 1—5. Auch
 einzeln.

Schweizer. Antiquariat in Zürich:
 Alles über die Schweiz: Bücher,
 Stiche, Kostümwerke u. -Blät-
 ter, Wappenbücher usw.

Karl Liesegang in Schleswig:
 1 May, der Weg z. Glück. Geb.

Vor Frue Bogle in Kopenhagen:
 *Sell, Gesch. d. Herzogt. Pom-
 mern z. Westf. Frieden 1648.

Heinrich Schwick in Innsbruck:
 *Wrangel, Rassen d. Pferdes. 2 B.
 Angebote direkt.

Hans Güther in Erfurt:
 *Wimmer, Runenschrift.

August Joerges in Schemnitz:
 1 Hauptmann, Natur der Harmo-
 nie u. d. Metrik, 1853. 2 Taler.

Gropius'sche Buchh. in Berlin:
 Mebes, um 1800.

G. M. Alberti's Hofbh., Hanau:
 *1 Andersens Märchen, m. Malerei
 v. Dulac. Geb.

*1 Grimms Märchen, m. Malerei
 v. Dulac. Geb.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
 Buchholtz, Hilfsbücher z. Beleg.
 d. geograph. Unterrichts. 4.
 (Lpzg. 1886.)

Old and new Gardens. 3 vols.
 à 2 sh.

C. F. Windaus in Gotha:
 *Schanz, A., Handb. d. orthop.
 Technik. Geb.

Carl Tittmann's Buchh., Dresden:
 Esswein, August Strindberg.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Bielschowsky, Goethe.

*Heyse, Romane. Serien.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

*Autenheimer, Diff.-Rechn.

*Kiepert, Diff.-Rechn.

*Scheffers, Diff.-Rechn.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.

*Keller, J., Essen in Wort u. Bild.

*Kollbach, Bilder vom Rhein.

*Kretschmar, Skizzen a. Spanien.

*Kunhardt, E., Wanderjahre.

*Kutzen, das deutsche Land.

*Lorm, H., das Leben kein Traum.

*Morgenstern, in Phantas Schloss.

*Müller, V., Harzfahrt.

*Niedergesäss, R., auf österr.-
 deutschem Boden.

*Natorp, G., d. Grafschaft Mark.

*Neuburger, E., aus d. alt. Reichs-
 stadt Frankf.

*Oetker, aus dem norddeutschen
 Bauernleben.

*Prümer, C., auf roter Erde.

*— westfäl. Charakterbilder.

*Riebe-Hörbold, drei Jahre deut-
 scher Flagg im Hinterl. v.
 Kamerun.

*Schlagintweit, poet. Bilder a. all.
 Teilen d. Erde.

*Schultze-Smidt, Demoiselle Engel.

*Seidel, O., Deutsch-Kamerun.

*Spielmann, D. deutsche. Hft. 36.

*Steinbach, Führ. d. d. Siebengeb.

*Steub, drei Sommer in Tirol.

*Stülpnagel, heisse Tage. Erlebn.
 i. Kriege geg. d. Hereros.

*Thomas, Buch denkw. Ent-
 deckungen. II.

*Träger, d. Halligen d. Nordsee.

*Trinius, von Hamburg n. Halle.

*— Berlin u. die Mark.

*— märkische Streifzüge.

*— Thüringer Wanderb. 8 Bde.

*— durchs Unstruttal.

*Weber, E., vom Ganges z. Ama-
 zonenstrom.

*Weddigen, O., von d. roten Erde.

*Zingeler, rund um d. Bodensee.

*Zweck, Samland, Pregel usw.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:

Molé, lerne Französisch.

F. Volekmar, Komm.-Gesch. in
 Leipzig:

*Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1908
 —1912, 1915 u. Folge.

Angebote direkt!

Carl Singhol in Schwerin i/M.:

*Lemberger, Meisterminiaturen a,
 5 Jahrhunderten.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
 in Leipzig:

(L) Mode im 19. Jahrh.

(L) Biedermeier in Deutschl.

(L) Gobineau, Gavarin.

(L) Fuchs, erot. Kunst.

(L) David, fotogr. Prakt.

(W) Babelon, 1. monnaies consul.
 rom.

(W) Anthony, illustr. Wörterb. d.
 röm. Altertümer.

(W) Vehse, Gesch. d. dt. Höfe.

(L) Zeitschr. f. Psychologie. Bd. 7.

(W) Brinckman, sämtl. Werke.

(W) Dickens' Werke. Engl.

(W) Voltaires Werke. Frz.

(W) Bärmann, Schriften.

(W) Richey, Idiotikon.

(L) Fryxale, Gesch. Karls XII.

(L) Mignet, Maria Stuart.

(L) Gallois, Hansabund.

(L) Irving, Leben Mohammeds.

(L) Gross-Hofinger, Joseph II.

Carl v. Hölzl in Wien I:

1 Böhn, Biedermeier.

1 France, rote Lilie.

1 Frauenzimmer-Schule.

1 Künstler-Lex. (Lit. A., Fkt./M.)

1 Nordau, konv. Lügen.

*1 Wiedersperg, des Reiters Takt.

*1 Gerard, David.

Julius Hermann's Bh., Mannheim:

*Schlaf, Joh., absolute Individuum
 u. die Vollendung d. Religion.

Hofbuchdruckerei in Rudolstadt:

1 Breitensteins Repetitorien, Bd.
 65. Medizin. Terminologie.

Björck & Börjesson in Stockholm:

*Priorati, Vite et azioni di per-
 sonaggi militaria et politici.

Wien 1674. Fol.

*Helveticus, Theatrum historiae
 Universalis. 4 Tle. Frankf.

1644. Fol.

*Pufendorf, 26 Bücher d. schwed.
 u. dtschn. Kriegsgeschichte.

1685. Fol.

Buchh. des Schweiz. Grütlivereins
 in Zürich:

*Stilgebauer, Götz Krafft. 4 B. Gb.

*Müller-Lyer, Sinn d. Lebens. Gb.

*Helmolt, Weltgeschichte. 10 Bde.

*Brandes, über Shakesp. (1898.)

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.

*Alberti, C., bei Freund u. Feind.
 1891.

*Baumann, O., Usambara. 1891.

*Bernus-Steinle, Clem. Brentano
 u. Ed. Steinle. (K., Kösel.)

*Blum, H., Neu-Guinea u. d. Bis-
 marck-Archipel. 1900.

*Böhme, F. M., dtschs. Kinderlied.

*Bonheidgen, Urstromtäler am
 Niederrhein. 1904.

*Boy-Ed, Ketten. 1903.

*Brandt, P., v. Athen z. Tempetal.

*Brassey, eine Segelfahrt um die
 Welt.

*Braun, K., Landschafts- u. Städte-
 bilder. 1880.

*Bruderstamm, Ein verlass. Verg.
 u. Gegw. d. balt. Prov. Russl.

*Bülow, H. v., Deutschl. Kolonien
 u. Kolonial-Kriege.

*Calderaio, Portugal.

*Chop, M., vom Rhein zur Adria.

*Dammert, F., a. d. fernen Osten.

*Dinnendahl, ein Beitr. z. Gesch.
 d. Ind. i. Ruhr.

*Ducas Theodassos, im Zeichen d.
 Halbmonds.

*Erk, deutscher Liederhort.

*Ermatinger, Gottfr. Keller. Bd.
 2, 3.

*Friedberg, M., der dtsche. Osten.
 1897.

*Geissler, Up Valentin d. Legion.

*Günther, F., i. Banne d. Brocken.

*Harder, rund um den Moskauer
 Kongress.

*Hartwig, die Tropenwelt. 2. Aufl.

*Hecker, A., dch. d. St. Gotthard
 bis ins Herz v. Span.

*Henne am Rhy, Kulturgesch. d.
 dtschn. Volkes.

*Jansen, Quade, Biernatzky, die
 Ostseebäder.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:

*Jesus in seiner Stellung zu den
 Frauen, v. Wünsche.

*Die Stellung des »Zwifters« im
 Glauben der Völker; Religion;
 Psychologie.

Angebote direkt erbeten.

Kemink & Zoon's Boekh., Utrecht:

*Lamprecht, dtsche. Gesch. Geb.

- Gustav Brauns in Leipzig:
Lassalle, Reden u. Werke.
Marx, Kapital.
Bebel, Leben u. Werke.
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:**
Englische u. französ. Schabkunstblätter u. Farbstiche. Blätter v. Morland, — Wheatley usw.
London Cries. Einzelne Platten zur Ergänzg. Schöne Frauenköpfe u. Kinderszenen. Bin in der Lage, sehr gute Preise für ausgesuchte Stücke zu zahlen.
Goethe-Autograph. Ein hübscher kurzer Brief, eine Seite 8^o oder 4^o oder ein Stammbuchblatt mit voller Unterschrift zum Einrahmen geeignet.
Szenendarstellungen aus Schillers Dramen: Jungfrau v. Orleans. Fr. Bauther del. Braunschweig, Schäffer. Farbige.
Goethe, Faust-Fragment. 1790.
— Faust. 1808.
— Goetz v. Berliching. Erstausg.
— Propyläen. 3 Bde. 1798—1800.
— röm. Karneval. Orig.-Ausg.
Schriften der Goethe-Gesellsch.
Schiller, Fiesco. Erstausg.
— Kabale u. Liebe. Erstausg.
Heines Buch der Lieder. 1827.
Leuthold, Gedichte. 1878.
Gribojedow, A. S. (1795—1829), Verstand schafft Leiden. Lustspiel. 1853.
Dahn, ein Kampf um Rom.
Cervantes, Don Quixote. Dtsch., hauptsächlich illustr. hübsche ältere Ausg.
Crébillon, Sittenbilder.
Molière, deutsch von Bierling.
Förstemann, altdt. Namenb. 2 Bde.
Rassmann, A., deutsche Heldensage. 2 Bde.
Scheible, Schatzgräber. Kplt. u. einz. Bde.
Ducange, Glossarium mediae et infimae latinitatis. Ed. Favre. Niort 1883.
Flemming, vollk. deutscher Jäger.
Hoff, Richter.
Bitter, C. H., Joh. Seb. Bach, Rochester, Sodom. Dt. Ausg.
Tausend u. eine Nacht. Alte Ausg. in allen Sprachen. Mögl. illustr. v. Lepell, hess. Staatsrat, seine Organisation u. Rechtsprechg. Darmstadt 1856.
— Roms Altertümer. 1839.
Exlibris-Zeitschrift, Berliner. Jg. 13. Görlitz 1903.
Pschütt u. Wiener Karikaturen. Einz. Jahrgänge.
Stern, erotische Kunst.
Bau- u. Kunstdenkmäler. 1. Sachsens. 2. Bayerns.
Reisewerke von Ami Boué, — Grisebach, — Grigorowitsch, — Hahn 1867, — Mackenzie, — Taer über Mazedonien.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
*Popowicz, ruthen.-dt. Wtb. 1904.
*Dronke, Tradit. et antiquit. Fuldenses. 1844.
*Ussermann, Episcop. Wirceburg. 1794.
*Schannat, Hist. Fuldensis. 1720.
*Hoffmann, E. T. A., Werke.
*Grimm, Michelangelo. 4^o.
*Kraus, Kunst u. Altert. in Els.-L.
*Erbe, Anweis. z. Email. eisern. Kochgeschirre. 1837.
*Kalender, Dtschr., f. Elektrotechn., hg. v. Dettmar. 1915, 2.
*Kalender f. d. Eisen-Emailindustrie. Jg. 1915.
*Koloff, Beschr. d. K. Mus. zu Paris.
*Günther u. Geiges, uns. lieben Frauen Münster in Freib.
*Gönnner, von Staatsschulden. 1826.
*Kummer, Führer in d. Pilzkde.
*Wolf, dtsche. Hausmärchen, 1851, — dt. Märchen u. Sagen. 1845.
*Mannhardt, Gedichte. Danzig 1880 od. 81.
*Wolf, niederl. Sagen. 1843. (Hdt.)
*Daumer, Geheimn. d. christl. Altert. 1846.
*Pfaff, die Klausel: de rebus stantib. in d. österr. Gesetzgeb. 1898.
*Copernicus, de revel. Mit Vorw. v. Rheticus.
*Jaeck, vollst. Beschr. d. öffentl. Bibl. Bamberg. Tl. 3. 1834—35.
*Zugangs-Verzeichn. d. Bibl. Bamberg. I. 1878—87.
*Bindseil, Melanchthons epistolae. 1874.
*Djevad-Bey, le corps des janisaires. 1882.
*Lotz, Baudenk. d. Reg.-Bez. Wiesb. 1880.
*Gudenus, Codex diplom., — Syll.
*Lindenschmit, Altertümer. Kplt.
*Wenck, hess. Landesgesch. mit Urkundenb.
*Strassb. u. s. Bauten. 1894.
*Tönnies, Gemeinsh. u. Gesellsch. 1. A.
*Forrer, Reallex. d. praehist. Klass. frühchristl. Altert.
*Luterbacher, Prodigien Glaube. 1904. Progr.
*Sprachproben, Altengl. I, 1—2. II, 1—2.
- Griff'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö in Budapest V:**
Französische schöne Literatur (Belletristik).
- N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:**
Bretschneider, prakt. Gramm. d. engl. Sprache, — Übungsbuch zur Gramm., — Schlüssel zum Übungsbuch.
- Oskar Müller in Köln:**
*Busch, neues Album.
*— Hausschatz.
*Naglers Künstler-Lexikon.
- Skandinavisk Ant., Kopenhagen:**
*Hirschfeld, König Lear. Danzig 1882.
*Kupferstich von Sluyter: Die Mahlzeit. Metzger pinx. Alte Kupferstiche Laboratorien u. Alchemisten darstellend.
- M. J. Röntz, Antiquar, in Düsseldorf, Schliessfach 75:**
Angebote direkt.
*Gerlach u. Sch., Allegor. u. Embl. *— gewerbl. Monogr.
*Schiller, Glocke. Liezen-Meyer.
*Meyers gr. Konv.-Lexikon. (Meh-rere Expl.)
*Merian, Topogr. Nur Textbände mit Titelblatt. Pfalz, Franken.
*Teppich-Werke, Alle grösseren.
*Türkisches Wörterbuch.
*Klapheck, niederrh. Baukunst.
*— Schloss Horst.
*Cramer, röm.-germ. Studien.
*Annalen f. d. Niederrhein. Heft 1—20 einzeln.
*Zeitschrift d. Berg. Gesch.-Ver-eins. Vollst. u. einz. Hefte.
*Kunstdenkmäler d. Rheinprov. Alle Bände.
*Düsseldorf, — Elberfeld. Alles in Wort u. Bild.
*Barmen, — Neuss. Alles in Wort u. Bild.
*Düsseldorfer Kunst. Alle graph. Arbeiten (Schröder, — Sonder-land, — Reinick usw.).
*— Alles üb. Düss. Kunst u. Mal.
*Niederrhein, — Jülich, — Berg, — Cleve. Alles in Wort u. Bild.
*Hoffmann, Inquisition.
*Hoensbroech, Paul, alle Schrftn.
- Heinrich Hugendubel, München:**
Hätzlerin, Liederbuch.
Spielhagen, problemat. Naturen.
Kupferstich-Kabinett, Bd. 1. 2.
Chun, Tiefen d. Weltmeeres. 2. A.
Grimm, Michelangelo.
Girtanner, chem. Nomenclatur. 1791.
Berthollet, Essai de statique chimique. Auch dtsch.
— Description du blanchiment. Auch dtsch.
Fourcroy, Philos. chimique. 1792.
— Leçons d'hist. naturelle et de chimie. 1781.
Vauquelin, Anleitg. z. chemisch. Analyse. 1799.
Klaproth, Kenntnis d. Mineralkörper. 1795—1810.
— chemische Abhandlgn. 1815.
— u. Wolff, chem. Wrtrb. 1807/10.
Weber, a. d. Welt d. Arbeit. 1907.
Engelhardt, Versuch e. allg. peincl. Rechts. 1756.
Bismarck, polit. Reden, v. Kohl.
Springer, Gesch. Oesterreichs.
Fontane, Krieg 1870/71.
Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
- A. Spiro in Posen:**
*Heyck, deutsche Geschichte.
*Meyers Konv.-Lexikon. N. A.
- J. Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:**
*Matthias, aus Schule u. Erziehg.
*Kobelt, Verbreitung d. Tierwelt.
*Hahn, physik. Freihandvers. I/II.
*Zange, Didaktik u. Methodik d. evangel. Religionslehre.
*Freitag, Soll u. Haben, — verl. Handschr., — die Ahnen. 6 Bde.
*Schliemann, Unterr.-Br.: Span., — Italienisch.
- A. Stuber's Buchh. W. Sackheim in Würzburg:**
*Berühmte Kunststätt.: Augsburg, — Braunschweig, — Cöln, — Dresden, — Hildesheim, — Strassburg, — Trier.
*Knackfuss, Künstlermonogr. Bd. 89. 96. 97. 102—106.
*Kunst f. Alle. Jg. 1911/12, 12/13, 1913/14, 1914/15. In Heften.
*Kurth, les origines de la civilisation moderne.
*— Clovis.
*Verhaeren, le visage de la vie.
*Rodenbach, Bruge la morte.
*Steiner, Gesch. d. Kahlgrundes.
*Lehmans mediz. Atlanten. I/IV.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Winckel, Handb. d. Geburtshilfe.
Lehmans med. Atlanten. 3. 5. 18. 24. 34.
Vilmorin, Blumengärtnerei.
Barth, Reisen dch. Afrika.
Nachtigal, Sahara u. Sudan.
Müller, As. u. Europa n. ägypt. D.
Bell, durch Wüsten Syriens.
Fitzner, aus Kleinas. u. Syrien.
Hammer-P., Gesch. d. osman. R.
Sachau, Reise in Syrien.
Scheffel, Ekkehard.
Scheffel, V. v., ges. Werke.
- Max Thomas in Dortmund:**
Ergebnisse d. allg. Pathologie. Bd. 1 u. f.
Salzmann, Dienst d. dtschn. Apothekers.
Hekler, Bildniskunst d. Griechen etc. Geb.
Velhagen, — Westermann, — Süddeutsche Monatshefte, — Neue dtsche. Rundschau, — Türmer, — Kunstwart, — Lese v. 1914 an in Origbänden.
Holzt, Schule d. Elektrotechn. Kplt.
Luegers Lexikon. Kplt.
Anders, d. junge Generalstab im Harz.
Ullsteins Weltgesch. Kplt.
- Heinz Clausnitzer in Stuttgart:**
*Rankes Weltgeschichte.
*Schlossers Weltgeschichte.
*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
*Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon.
*Bierbaum, Prinz Kuckuck. 3 Bde.
*Moderne Romane. Stets.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
*Freitag's Werke u. Dramen.
*Schreiber, Buch v. Kinde.
*Müller-Br., graph. Statik. II.

- Max Drechsel in Bern:**
 *Zenker, Diet. turc-arabe-persan.
 Wright, Arabic reading book.
 Rawitz, Lehrb. d. mikrosk. Techn.
 Kaufmann, spez. Pathol.
 Archiv f. d. Gesch. d. Rep. Grbd.
 1857.
 *Lane, Arabic-English Lexicon.
 Ranke, der Mensch.
 Warburg, Pflanzenwelt.
 Marilaun, Pflanzenleben.
 Neumayr, Erdgeschichte.
 Meyer, Naturkräfte.
 Zwiebfisch. I.
 Francé, Pflanze. Kplt. u. einzeln.
- Léon Sanniers Buchh., Stettin:**
 Fuchs, Sittengesch., m. Erg.-Bdn.
 — Weiberherrschaft, m. Erg.-Bdn.
 — Frau in d. Karikatur.
 Meyers gr. Konvers.-Lexikon.
 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 Wohnungskunst 1916.
- Buchh. A. Seydel Nachf. in Charlottenburg, Berlinerstr. 168:**
 *David, fotogr. Praktik. 2. Aufl.
 Angebote nur direkt erbeten.
- Karl Groos Nachf. in Heidelberg:**
 *Spemanns Kunstlexikon, 1905.
 *Eisler, Wörterbuch d. philosoph. Begriffe.
- Bangel & Schmitt in Heidelberg:**
 *Casanova, Denkwürdigktn. Pan-
 verlag.
 *Inscript. lat., von Appian, — Gro-
 tius, — Zangemeister.
 *Jac. a. Voragine, Legenda aurea.
 *Jellinek, subj. öff. Recht. 2. A.
 *— Recht d. mod. Staats. 2. A.
 *Biese, Lit.-Gesch. 2. 3.
 *Meyer, Goethe.
 *Engel, Goethe.
 *Reich, Ibsen.
 *Bulthaupt, Dramat. d. Schausp.
 1. 3.
 *Staël, Deutschland. (Kiepenh.)
 *Ibsen. V.-A.
 *Kapp, Wagner.
 *Goethe. Jub.-A. 9. 28.
 *Hebbel. (Bong.) Mod. Einbd.
- Ferd. Dümmers Verlagsbuchh. in Berlin SW. 68:**
 Oppolzer, Lehrb. d. Bahnbestim-
 mung v. Planeten u. Kometen.
 Bd. 2. Leipz. 1882.
- Gustav Winter's Bh. in Bremen:**
 1 Burger, Hodler.
 1 Muther, Gesch. d. Malerei.
- Volkstümliche Bücherei in Pforz-
 heim:**
 *Bibl. Hand-Konkordanz. Geb.
 *Platen, Heilmethode.
 *Bilz, Heilmethode.
 Auch ältere Auflagen.
 Angebote gefl. direkt.
- Gebr. Ulbrich in Berlin SW. XI:**
 *Soladin (W. Stewart Ross), Je-
 hovas gesammelte Werke.
 *Zorn, Grammat. d. Tanzkunst.
 *Keusche Susanne. Klavierausz.
 für Gesang.
- Gustav Neugebauer in Prag:**
 *1 Gürtler, Metallographie. I. II.
 *1 Westermanns Monatsh. Jahrg.
 1907—1915.
 *1 Reclams Universum. Jg. 1907
 bis 1917.
 *1 Reisch-Kreibig, Bil. u. Steuer.
 2 Bde.
- G. Ragoczy's Univ.-Buchh. in Frei-
 burg i. Br.:**
 *Daheim 1897. In Heften.
 *Grundriss d. germ. Philologie.
 3. Bd. 2. Aufl.
 *Plautus, rec. Leo. 2 Bde.
 *— rec. Lindsay. 2 Bde. Oxford.
 *Studio. Spez.-Nr.: Russ.-skand.
 Holzkunst.
 *Schmeller, bayr. Wörterbuch. 2.
 Aufl. Abdr.
 *Wentscher, Herm. Lotze. I.
 *Kraus, K., die demol. Literatur.
- J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:**
 Fuchs, Sittengeschichte. III.
 Engel, Stilkunst.
 Pfeleiderer, Religionsphilosophie.
 — Gesch. d. Relig.-Phil.
 Ritter, Wunder d. Urwelt.
 Der dt. Schulmann. Jg. 1—2.
 Essen 1898—99.
 Ihering, Indoeuropäer.
- P. Uttech in Cottbus:**
 *1 Rosegger, Schriften. Volks.-A.
 Serie 1, 2, 3. Geb.
 *1 Freytag, L., Herwara. (1883.)
- W. Fiedlers Antiqu. in Zittau:**
 *Reichsadressbuch 1917.
 *Goethe. Cotta. Jub.-Ausg.
 *Schiller. Cotta. Säkul.-Ausg.
 Beide möglichst Halbfranz.
 *Nabl. Ödhol. 1. Aufl. Brosch.
 *Russ.-dt. Gesprächsb. (Göschel.)
- Ferd. Raabes Nachf. in Königs-
 berg i. Pr.:**
 Menzel, Soldaten Friedr. d. Gr.
 Pufendorf, schw.-dt. Kriegsgesch.
 Schwartz, pomm.-rüg. Lehnhistor.
 Freytag, 2. Serie. Gr. Leinen.
 Gut erhalten.
 Schlömitz, Handb. d. algebr.
 Analysis. Letzte Aufl.
 Wagner, Meistersinger. Kl. Ausg.
 4händ. Geb. Gut erh.
 Alles üb. Psychoanalyse: Heller,
 — Freund, — Adler, — Jung,
 — Hirschmann u. a. A. Ztschr.
 Schleicher, litauische Märchen.
 Leskien-Brugmann, lit. Volkslied.
 Nast, Volkslieder d. Litauer.
 Farenheid, Beschreib., — Ver-
 zeichn. u. a.
 Philipp, Beitr. z. erml. Volkskde.
 1906.
 Hecht, aus d. dt. Osten.
 Frenzel, Beschr. d. Kreis. Oletzko-
 Maeggr.
 Krostka, Land u. Volk in Masur.
 Schwochow, Rektoratsprüf.
 Napoleons Feldzug 1812.
 Goethes Werke. 8. Bd. Tüb. 1806
 —1808. Hfrz.
- Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:**
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Panizza, Psychopathia criminal.
 *Forel, sex. Frage.
 *Bernheim, histor. Methode.
 *Ueberweg, Gesch. d. griech.
 Philos. Kplt. u. einz.
 *Brehms Tierleben. 4. A.
 *Biedermann, Deutschl. i. 18. Jh.
 *Cicero, ed. Müller u. Friedr.
 B. T. 18 Bde.
 *Baumgarten, France comique.
 2. éd. 1874.
 *Ratzel, Erde u. d. Leben. 2 Bde.
 *Springer, Kunstgesch. Letzte A.
- Hans Lommer in Gotha:**
 *Maria Theresia, Briefe. Ausgew.
 v. H. Kubin. 2 Bde. Münch.
 *Wolff, Eug., Goethes W. Meisters
 Wanderj.
 *Chamberlain, R. Wagner. III.
 1910.
 *Eberlein, G., Dtschl. i. Kriege.
 *Eigenbrodt, R., m. Erinnerungn. a.
 d. J. 1848—50. 1914.
 *Stein, H. v., ges. Dichtgn. 3 Bde.
 Insel-V.
 *Wiegler, P., Figuren. 1916.
 *Behn, d. dt. Rhythmus. 1912.
 *Quellen u. Forschgn. z. Gesch.
 d. Burschensch. Bd. 3. 1912.
 Fester Auftr. liegt vor.
 *Kalenderkupfer v. Chodowiecki.
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
 Brühl, Alkaloide.
 Schmeiß, Elemente d. analyt.
 Geometrie der Ebene.
 Handwörterb. d. Schweiz. Volks-
 wirtschaft, Sozialpolitik u. Ver-
 waltung. (3 Bde.) 4 Teile.
 Dernburg, Pandekt. Bd. 1. 6./7. A.
 Salzwedel, Handb. d. Krankenpfl.
 Gierke, dt. Privatrecht. Bd. 1.
 Kocher, Operationslehre.
- E. Riemann'sche Hofbh., Coburg:**
 *Body, aus e. Mannes Mädchen-
 jahren. Geb.
 *Der kleine Scanzoni.
- Paul Neubner in Köln:**
 *Ich kann wirtschaften. Geb.
 *Klinkowström, General Graf Bü-
 low von Dennewitz in d. Feld-
 zügen 1813—14.
 *Schneider, das Römergrab bei
 Weiden.
 *Zitelmann, das internat. Privat-
 recht. 2 Bde. Geb.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
 Meinicke, Inseln d. Still. Ozeans.
 1875.
 Bauer, Schiffsmaschinen.
 Cracau, Drogist.
 Weil, Freileitungen.
 Borchers, elektr. Oefen.
- Herdersche Buchh., Berlin W. 56:**
 Frankenstein, Arbeiterfrage i. d.
 deutschen Landwirtschaft.
 Poincaré, mod. Physik. Geb.
- Victor von Zabern in Mainz:**
 Naumann, Vögel Mitteleuropas.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Vom Fels z. Meer. Jg. 6.
 (A) Zeitschrift, Chem., 1910—16.
 (A) Hergenröther, Kirche u. Staat.
 (A) Wernz, Jus decretalium.
 (A) Zeitschr., Dermatolog. Bd. 23.
 (A) Brantôme, Leben gal. Damen,
 v. Kastner.
 (A) Zeitung, Leipz. Hl. Kplt.
 (A) Monatsber., Ornith. I. III. IV.
 (A) Pfeleiderer, Religionsphilos.
 (A) Ranke, röm. Päpste. 11. A.
 (A) Stoff, Gramm. d. lat. Kir-
 chenspr.
 (A) Bauer, lat. Kirchensprache.
 (A) Rittmann, Gerichtskostenges.
 6. A.
 (A) Monumenta Poloniae hist., ed.
 Bielowski.
 (A) Sammarthanus, Gallia christ.
- G. Szelinski & Co. in Wien I:**
 Horaz, Werke, v. Taussig.
 Sang u. Klang. Bd. 1—7.
 Eckertz u. Lorenz, Forstwirtschaft.
 Silberstein, Land u. Leute i. Nass-
 wald.
 Schillers Werke. 8°. 8 Bde. Cotta.
 Geb.
 Goethe, Werke. 40 Bde. Cotta.
 Geb.
 Piper, Burgen.
 Alles über Burgenkunde.
 Alles über Kelten in Österreich.
 Adamy, Archit. d. Frührenaiss.
 — Archit. d. got. Stils.
 Oesterr. Strafgesetzbuch. 1803.
 Schlosser, Weltgesch. V.-A. 10 B.
 Alles über mittelalt. Baukunst.
 Hoffmann, Fr., Erzählungen.
 Partien v. Jugendschriften.
- M. Plass in Bonn a. Rh.:**
 München (?), Just. Gesch. v. Rhein.
 (Verl?)
 Ans. v. St. Alban in Mainz.
 Wacht i. Osten. Kplt. u. Nr. 2—4,
 301, 312.
 Lodzer Ztg., — Belgrader Ztg.
 Kplt. u. einz. Nrn.
 Kr.-Ztg. Boyen u. Lötzen. Nr. 13,
 18, 19, 21, 22, 24.
 Le Héraut, — Echo du Camp de
 Zossen.
 Liller l. Kriegsnachr. Ca. 300 Nrn.
 Kplt. u. einz.
- A.-B. Sandbergs Bokh. in Stock-
 holm:**
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 5 Bde. O.-Halbfr.
 *Sievers, Asien.
 *— Australien etc. Alles nur sehr
 gute Expl.
- A. Francke Sort. in Bern:**
 *Weiss, wir Väter u. Mütter.
 *Belot, Vocabulaire arabe-franç.
 *Beilstein, Handb. d. org. Chem
- Hugo Bermühler Verlag in Ber-
 lin-Lichterfelde:**
 *Berichte d. dt. chem. Gesellsch.
 Jahrgang 1—52.
 *Entwürfe zu Jagdhäuserbauten.

Bnül Bierbaum in Düsseldorf:
 *Pastor, Pápste. 3. Bd.
 *O'Reilly, Märtyrer d. Colissenne.
 *Emmerich, A. K., Leb. Jesu, 3 B.
Cl. Böhringer in Lage (Lippe):
 Reinhardt, Tintenkleckse, 2 Bde.
 (Borst. & Reim.)
Morehof's Buchh. in Dresden-N.:
 *1 Mosel, Handwörterbuch d. kgl. sächs. Verwaltungsrechts.
F. Lehmkuhl in München:
 *Kummer, dtische. Literat.-Gesch.
A. Lantos in Budapest, Mehemed szultán-út 3:
 *Conrad, Handwörterb. Kplt.
W Hoffmann's Hofbh., Weimar:
 *Weber, Demokritos. (St., Rieger.) 1868. Bd. 11/12.
 *Neitzel, Führer dch. die Oper.
 *Schubert, math. Musstunden.
 *Beethovens unsterbl. Geliebte.
 *Biedermann, Goethes Gespr. I.
Hothan, Buchh. in Malchin:
 *Thibaut, franz.-dtchs. u. dtch.-französ. Wörterbuch.
 *Menge, griech.-dtchs. u. dtch.-griech. Schulwörterbuch.
 Angebote nur direkt.
Josef Habbel in Regensburg:
 *Linzer theol. prakt. Quartalsschr. Nur vollst. Jgge. auss. 1902/07.
 *Innsbrucker Zeitschr. f. kathol. Theol. Nur vollst. Jgge. ausser 1907/13.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten

wegen Mangels an Exemplaren für feste Auslieferung alle rücksendungsberechtigten Exple. von
Gerhards,
Der deutsche Wald und seine reiche Ernte
 II. Aufl. Preis M 1.80.
 Alle nach dem 1. Oktober eintreffenden Exemplare muß ich als verkauft ansehen und werde mich ev. auf diese Anzeige berufen.
 Neuwied, 25. August 1917.
Heusers Verlag
 (Paul Worringer).

Ich bin zur Rücknahme aller ohne Aussicht auf Absatz in diesem Jahre vorhandenen Bände von:

Girardet, Puls, Keling,

Deutsches Lesebuch für Lehrer-
 bildungsanstalten,
 Teil I, 9. Auflage,
 Teil III, Ausg. A, 3. Auflage
 bereit, wenn diese mir bis zum 1. Oktober d. J. in gutverkäuflichem Zustande frei durch die Post zugesandt werden.
 Göttingen, den 30. August 1917.
E. F. Thienemann.

Sofort zurück
 erbitten wir alle rücksendungsbe-
 rechtigten Exemplare von:

Maier, Der Herrgott und der Weltkrieg. 1. und 2. Auflage. M —.75 no.

Nach dem 1. Dezember 1917 eintreffende Exemplare können nicht mehr angenommen werden, da neue Auflage in Vorbereitung.

Mugsburg, 1. September 1917.

Haas & Grabherr, Verlag.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exple. von:

v. Schrott, Zeitfaden für Kinooperateure und Kinobesitzer. 2. Auflage. gebunden M 2.62 netto.

Nach dem 15. Dezember 1917 nehmen wir nichts mehr zurück.

Wien, am 5. September 1917.

Waldheim-Eberle A.-G.
 Verlagsabteilung.

Sofort zurückerbeten alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Struß, Kommentar z. Kriegssteuergesetz. Geh. 11.25 M no.

Nach dem 15. Oktober 1917 nehme ich laut meinen Lieferungsbedingungen kein Exemplar mehr zurück. Für frühzeitige Rücksendung wäre ich besonders verbunden.

Berlin W. 57,
 den 30. August 1917.

Otto Liebmann,
 Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Gewerbeordnung, Textausgabe. 8. Abdruck. Roter Leinenband. 80 S netto.

Für umgehende Erfüllung unserer Bitte sagen wir im voraus verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

München XXIII.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh.
Oskar Beck.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen gewissenhaften, fleißigen und äußerst zuverlässigen Gehilfen. Den Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften beizufügen und Gehaltsansprüche zu nennen.

Berlin W. 10, Genthinerstr. 38.
G. J. Bösch'sche Verlagshandlung
 G. m. b. H.

Für

Barpaket-Kasse und selbständige Auslieferung von mittlerem Leipziger Kommissionsgeschäft militärfreier, erfahrener Gehilfe zum 1. Oktober od. früher gesucht, dem an dauernder Stellg. liegt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbeten unter # 1446 an die Geschäftsst. d. B.-B.

3 Gehilfen

suchen wir zum möglichst sofortigen Antritt, u. zw. einen Mitarbeiter (kann auch Kriegsbeschädigter oder alter Herr sein) für Erledigung der Arbeiten mit den Verlegern — genaue und verlässliche Arbeit Verbindung — und die beiden anderen Herren für den Ladenverkehr. Gehalt nach Übereinkunft. Bibliophile Kenntnisse erwünscht!

Charlottenburg, Kantstr. 124.

Kant-Buchhandlung.

Jüngere Sortimenterin

für mein Barfortiment zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsang. u. Zeugnisabschriften erbittet

F. Volkmar,
 Berlin.

Tüchtiger, strebsamer Buchhändler, möglichst mit dem Kunsthandel vertraut, zum Ausbau und zur Leitung unserer Buchabteilung gesucht. Antritt sofort od. 1. Oktober d. J.
Kunsthandlung Emil Richter,
 Dresden, Pragerstraße.

Zuverlässigen Buchhandlungs-Gehilfen oder -Gehilfin

sucht zum 1. Oktober
Paul Schulze's Buchhandlung,
 Landeshut i. Riesengeb.
 Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben erbeten.

Zum 1. Oktober oder später suche ich für einen

Auslieferungsposten

eine junge Dame, die gewandt und sicher arbeitet.
 Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbittet
 Leipzig. **Wilhelm Drey.**

Kaufmännischer Verlagsleiter.

Für einen aufstrebenden katholischen Verlag wird als kaufmännischer Bureauleiter ein erfahrener Buchhändler in mittleren Jahren gesucht.

Wer gründliche Kenntnisse in allen einschlägigen Fragen besitzt und sich eine Lebensstellung schaffen will wird eingeladen, seine Bewerbung mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beischluß von Zeugnissen an den unterfertigten Kommissionär zu schicken, der die Weiterleitung besorgt.

Carl Enobloch, Kommissionär
 Leipzig.

Verbandsposten

zum 1. Oktober zu vergeben. Tüchtige, energische Arbeitskraft, auch ältere, gesucht.

Gsellius,

Berlin W. 8, Mohrenstr. 52.

Suche zu möglichst baldigem Eintritt

zuverlässigen Gehilfen oder Gehilfin

hauptsächlich für Ladenverkehr. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

H. L. Schlapp,
 Darmstadt.

Kommissionsgeschäft.

Zum 1. Oktober suche ich eine gewandte Kontoristin, die bereits im buchhändlerischen Kommissionsgeschäfte tätig war und die darin vorkommenden Arbeiten kennt.
Leipzig. Wilhelm Drey.

Zu baldigem, wenn möglich sofortigem Eintritt suchen wir militärfreien tüchtigen Gehilfen für den Ladenverkehr. Dauernder Posten. — Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Nürnberg,

3. September 1917.

Heerdegen-Barbeck.

Für bald oder später tüchtiger, mit allen Arbeiten des Sort.-Buchhandels vertrauter Gehilfe oder Gehilfin gesucht.
 Görlitz. **Rudolf Worbö.**

Musikalien-Gehilfe oder -Gehilfin

zum 1. Oktober, event. früher gesucht.
 Angebote m. Bild usw. an

Julius Hainauer,
 Breslau.

Junger, tüchtiger Mitarbeiter (auch Kriegsbeschäd.) für sofort oder 1. Okt. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsfordrg. erbeten.
Kaiserslautern.

Eugen Cruijns, Hofbuchhandlung,
 (Inh. Hofbh. Karl Krauß).

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitgliedern des Börsenvereins nur 10 S f. d. Zeile

Für junge Dame, Pastorentochter, willenskräftig und arbeitsfroh, suche ich in ansehnlicher Buchhandlung — am liebsten in solcher mit Verlag — gute Lehrstelle mit Vergütung. Baldiger Eintritt möglich. Auf umfassende sorgfältige Ausbildung wird Wert gelegt. Anerbieten bitte ich mir unter „Lehrstelle“ zuzusenden.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Tücht. Buchhalterin und Gehilfin,

22 Jahre, mit gründl. Ausbildung und 6jähr. Praxis in Buchhaltung, Expedition u. Korrespondenz, vollst. vertraut m. d. buchhändlerischen Verkehr (Bestellwesen, Auslieferung usw.), firm in amerikan. Buchführung mit Abschluß, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, für 1. Oktober in Leipzig geeigneten Posten im Verlag oder Sortiment. Gesl. Angebote unter Angabe von Gehalt und Arbeitszeit erbittet

H. Wittich,

Wiederitsch b/Pygg., Wipisch-Str. 39.

Leipzig.

Energischer Verlagsgeh., 28 Jahre, verheir., militärr., sucht sich z. 1./X. zu veränd. Gelernter Sortimentler.

Geboten wird: sich. u. zuverl. Buch- u. Kontenführung, tabell. Auslieferung, selbst Korresp., auch in fremden Sprachen. Lagerverwaltung, Kenntnis d. Bestell- u. Lehrmittelabteilg., erprobt im Verkehr mit Buchdruckerei und Buchbinderei. Gute allgemeine Literaturkenntnisse. Gymn.-Bildung (Prima).

Gewünscht wird: modern. Verlag, wo ich auch meine Vorkenntnisse in der Herstellung erweitern kann, oder lebhaftes Sortiment, ob. Musik-Verlag, -Handlg.

Angebote unter # 1458 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Jüng. Kontoristin, im Buchh. tätig, sucht pass. Stellung.

Angebote u. # 1452 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Groß-Berlin.

Buchführung, Kontenführung, Abschluß, Abrechnung, Korrekturenlesen, Propaganda, Statistik usw. übernimmt für d. Nachmittagsstunden gewissenhafter, erfahrener Verlagsgehilfe.

Felix Schmidt,

Berlin-Steglitz,

Holsteinische Str. 56, 1.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weissenfee.

Verleger guter Fachliteratur!

Verlagsbuchhandlung sucht zum dauernden Vertrieb an die Großindustrien geeignete hochrabattierte Fachliteratur (Werke bis M 20.—).

Gef. Angebote, tunlichst mit ausführl. Prospekten, unter L. D. 1470 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Übernehme Übersetzung kleinerer und größerer Werke in gebundener und freier Form in deutscher u. französ. Spr., ferner Korrekturenlesen, Sachregister, Mitarbeit an Zeitschriften usw. Angeb. u. # 1469 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Reste u. Remittenden aus allen Literatur-Geieten, insbes.: Romane, Jugendschriften, Geschenkwerke usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote Goldstein'sche Buchhdlg., Frankfurt a M.

Bindfaden, Kordel, Packstricke (kein Ersatz)

bietet preiswert an

Johannes Dedelmann, Hamburg 23.

Zu kaufen gesucht:

1 gebr. Buch-Schneidemaschine Ideal oder Berkeo.

Aud. Sellmer's Buchhandlung, Alschaffenburg.

Druckpapier,

maschinenglatt holzfrei, 52x78 cm oder darüber, ca. 14 000 Bogen, gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Angebote an Heinr. Killinger, Nordhausen.

Manuskript!

Durch meine Vermittlung ist ein Manuskript für ein

Deutsch-türkisches Wörterbuch,

Inhalt 30 000 Wörter mit Aussprachebezeichnung,

verfaßt unter Mithilfe von türkischen und arabischen Gelehrten, käuflich zu erwerben.

Näheres durch Gustav Brauns, Leipzig.

Verleger

für guten Roman gesucht. Näheres unt. W. D. Jüterbog, Kgl. Schillerschule, b. Fr. Thiele.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Text; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes. S. 1057. — Das Recht der Geisteskultur. S. 1057. — Kleine Mitteilungen. S. 1060. — Personalsnachrichten. S. 1060. — Sprechsaal. S. 1060. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5869. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5870. — Anzeigen-Teil: S. 5871—5888.

A.-B. Sandbergs Boff. 5886.	Drehfel in Bern 5886.	Fabbel in Reg. 5871.	Konegen in Wien U 4.	Saunter in Stettin 5886.	Thomas in Dortmund. 5888.
Agentur d. Naumen Hau- ses in Hamb. U 2.	Dümmers Verlob. in Brlu. 5886.	5887.	Vantos 5887.	Schlapp 5887.	Titmann's Bf. 5884.
Albert's Hofb. 5884.	Fiedler's Ant. in Zittau 5886.	Dager, J., in Le. U 4.	Vehtfuhr 5887.	Schlochmann's Verlob. 5882.	Trabenbach, Dr. P., 5871
Allg. Dt. Buchh.-Geh.- Verband U 3.	Fleischer, C. Fr., in Le. 5888.	Gainauer in Brsl. 5874.	Vengfeld'sche Bf. in Cöln 5884 (2).	Schmidt, J., in Brlu.- Steglitz 5888.	Ulrich, Gebr., 5886.
Amisgericht Görlitz 5871.	Fock G. m. b. G. 5884. 5886.	Hainauer in Brsl. 5874.	Wiedmann, O., in Brlu. 5887.	Schneider, R., in Schö- neberg 5882.	Utich 5886.
Askanischer Verlag 5880. 5881.	Focke in Chemnitz U 2. 5886.	Haupt in Le. 5871.	Wiefgang 5884.	Schulze in Landesh. 5887	Veritas-Verlag 5871.
Baer & Co. 5885.	Franke Sort. in Bern 5886.	Heerdegen-Barbeck 5887.	Vommer 5886.	Schuster & L. 5878, 5879.	Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Reg. 5872. 5873.
Bongel & Schmitt 5886.	Fricke in Chemn. 5883.	Heimkulturverlag 5884.	Wayer, G., in Stu. 5884.	Schweizer Sort. in Mü. 5884.	Verlag »Das Größere Deutschland« 5877.
Bartels in Belf. 5888.	Fürche-Verlag 5874.	Herder'sche Bf. in Cöln 5886.	Wawinger 5876.	Schwidiger 5884.	Verlag »Die Weltlitera- tur« 5875.
Bed'sche Verlob. in Mü. 5887.	Georg's Polglott Ver- lag U 4.	Hermann in Mannheim 5884.	Waufer 5886.	Schweiger, Ant. in Jä- rich 5884.	Verlag d. Hausarzt- Ztschr. 5871.
Behr's Verlag in Brlu. 5871.	Geogr. Anstalt von Vel- hagen & Klasing in Le. 5888.	Hensers Verlag in Neu- wed 5887.	Worwels Bf. 5887.	Schwid 5884.	Verlag d. Dtsch. Buchdr. in Posen 5883.
Behrendt in Bonn 5885.	Geschäftsstelle d. B.-V. 5882.	Hirrich's Sort. in Le. 5886.	Müller & Fröhlich 5874.	Sellmer's Bf. 5888.	Verlag »Volkshel« 5874.
Bergsträher 5883.	Goldstein in Hf. a. M. 5888.	Hirschwald in Brlu. 5883	Müller, W. H.; in Ba- sel 5886.	Seydel Rbf. in Charl. 5886.	Goldmar, R., in Berlin 5887.
Bermühler Verlag 5886.	Götsch'sche Verlob. 5887	Hofbuchdruckerei in Au- doldstadt 5884.	Müller, W. H.; in Ba- sel 5886.	Singhol 5884.	Goldmar, J., in Le. 5884.
Besthorn in Mitau 5883.	Gottschalk 5883.	Hoffmann in Weimar 5887.	Müller in Cöln 5885.	Skandinavisch Ant. in Kopenh. 5885.	Volkstüml. Bäckerei in Pforzheim 5886.
Bierbaum in Düff. 5887	Grill'sche Hofb. 5885.	v. Holz 5884.	Neubner in Cöln 5886.	Speidel & B. 5886.	vor Frue Voglade 5884.
Björk & B. 5884.	Groos Rbf. in Heidel- berg 5886.	Gotthard'sche Bf. 5887.	Neugebauer in Prag 5886.	Springer, J., in Brlu. 5883.	Waldheim-Gerber 5887.
Böhringer 5887.	Gropius'sche Bf. 5884.	Gourch & B. 5871.	Opeh in Le. 5887 (2).	Stadt 5884.	Wetzel, H., in Le. 5885.
Brauns, G., in Le. 5885. 5888.	Gumperts Hofb. 5884. 5885.	Duch in Gänzb. 5883.	Plak 5886.	Strauk'sche Bf. in Hf. a. M. 5885.	Windaus 5884.
Buchh. d. Schweiz. Grät- tlervereins 5884.	Guthier in Erfurt 5884.	Dugendubel 5885.	Preuß & J. 5876.	Streckler & Schröder 5883	Winter in Bremen 5886.
Chruselius 5883.	Guttentag 5882.	Joerges in Chemnitz 5884.	Raabe's Hf. in Königs- berg 5886.	Streifand 5884.	Wittich, G., 5888.
Clausnitzer 5885.	Haas & Grabherr 5887.	Kambh. in Brlu. 5887.	Ragecap's H.-Bf. in Freiburg i. B. 5886.	Stuber's Bf. 5885.	Worb's 5887.
Cnobloch 5887.		Kauffmann in Hf. a. M. 5884.	Richter, G., in Dr. 5887.	Thalader, B., in Brlu. 5882.	Woh, J., in Bern U 1. v. Zubern 5886.
Crusius in Kaiserst. 5887.		Kemml & Zoon 5884.	Rieder's Bf. in Pforzh. 5883.	Thiememann in Gotha 5887.	Zimmermann in Waldd- hut 5871.
Deckelmann 5888.		Killingler 5888.	Riemann'sche Hofb. 5886.		
Deubler 5883.		Koehler's Ant. in Le. 5885.	Röng 5885.		
			Rühlmann in Hblg. 5883.		

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1917, Nr. 36.

erforderlich, um die Aufnahme des Kunstwerks durch weitere Personenkreise zu ermöglichen. Die Schöpfung muß erst aufgeschrieben, vorgetragen, erläutert, vielleicht gar übersetzt oder bearbeitet und geschäftsmäßig verbreitet werden, bis sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann. Wir kommen so zu den künstlerischen Zwischenleistungen der *bearbeitenden* — nachschaffenden und erläuternden — Künstler: Rezitatoren, Schauspieler, Sänger, Virtuosen, Dirigenten, Spielleiter, Tänzer, Dekorateurs, Übersetzer, Arrangeure, Kopisten und Konservatoren (von Gemälden und Skulpturen), Kritiker; und der *Kunsthändler*: Verleger, Sortimentler, Bilderhändler, Agenten, Konzert-, Theater-, Ausstellungsunternehmer; auch ihr Tun fällt unter den Oberbegriff der Kunstpflege, ebenso wie die künstlerische Wahrnehmung und die Urheberschaft.

Wie klein erscheint unter diesen soziologischen Gesichtspunkten die Persönlichkeit des Urhebers, der hiernach nur ein Glied in der langen Kette der Kunstausübenden Allgemeinheit darstellt; wie klein das einzelne Kunstwerk, ein winziger Stein nur in dem ragenden Bau der Kunst, ein dünner, kurzer Faden in dem weltumspannenden Seil der Geisteskultur!

Aber jetzt erst, nachdem wir diesen Gesichtskreis uns geschaffen haben, können wir eine Antwort auf die Frage finden: wie rechtfertigt der Urheber sein besonderes Rechtsschutzbegehren? Solange er in seinem Persönlichkeitsbereich bleibt, schützen ihn noch die allgemeinen Individualrechte, und ein besonderer Rechtsschutz erübrigt sich. Es muß ihm auf Grund des Rechtes der Geheimhaltung, das jeder Mensch hat, überlassen bleiben, sogar das zur Stillung seines Mitteilungsdranges schon geschaffene Werk entweder der Öffentlichkeit zu übergeben oder aber es aus irgend welchen persönlichen Gründen seiner natürlichen sozialen Auswirkung zu entziehen (Kohler). Wenn der Urheber die Schöpfung nun aber der Allgemeinheit mitteilt, so bekundet er damit selbst den Willen, seine Interessen zu verallgemeinern, das persönliche Gut zum Gut der Menschheit zu erheben. Wie das Binnengewässer bei seiner Einmündung ins offene Meer, so wird die individuelle Schöpfung bei ihrer Mitteilung als öffentliche Kunst ein Gut der Allgemeinheit, — juristisch ausgedrückt: eine *res omnium*!

Hierin sehe ich das Unrichtige sämtlicher bisherigen Auffassungen des in Frage stehenden Rechtsgebiets. Nicht mit dem ausschließlich persönlichen Interesse des Urhebers an seiner Schöpfung ist seine Forderung in erster Linie zu begründen; sondern maßgebend ist das soziale Interesse an der Erhaltung des Allgemeinwerts, des kulturellen Verkehrsgutes, das man Kunst nennt. Wären wir schon früher vom individuellen Urheberrecht zum sozialen »Kunstrecht« durchgedrungen, so wäre der immer wieder angezettelte Parsifalstreit viel früher und schneller erledigt worden. Wogegen umgekehrt die folgerichtige Durchführung des »Urheberrechts« eine empfindliche Schädigung des kulturellen Volksbesitzes bedeuten würde: man stelle sich nur vor, daß für jedes Drama oder Tonwerk ein besonderer Ort und eine besondere Zeit der Aufführung bestimmt werden sollte, kein Bild kopiert oder photographiert werden dürfte, ein vielbegehrtes Buch nur in einer beschränkten Zahl von Exemplaren erschiene und das urheberische Individualrecht wie das Eigentum oder ein anderes Vermögensrecht unbeschränkt übertragbar und vererblich wäre! Nun, glücklicherweise sind diese Gefahren, die der Ausbau des Urheberrechts mit sich bringt, wenigstens schon entdeckt, und man verkennet nicht mehr völlig die Rechtserheblichkeit der sozialen Kulturinteressen. Allfeld spricht bereits von der Kunst als »idealem Gut der Nation, ja der ganzen Welt«, ähnlich äußert sich auch Kohler, und vor allem ist es Voigtländer, der auf die soziale Seite der Urheberschaft, ja schon die soziologische Bedingtheit des Schöpfungsvorganges hinweist: »Goethe, auf einer einsamen Insel aufgewachsen, wäre nicht Goethe geworden«. Aber noch ist diese Erkenntnis nicht genügend durchgedrungen, noch wertet man egoistische und soziale Bedürfnisse nebeneinander, anstatt jene diesen unterzuordnen. Hier seien nun die vollen Konsequenzen gezogen: nicht selbstische, sondern

Gemeininteressen muß das Recht vorab schützen; darum nicht Urheber-, sondern Kunstrecht!

III. Künstlerrechte.

Mit der Erkenntnis des sozialen Interesses und Anerkennung seiner Schutzwürdigkeit als Kunstrecht wäre praktisch noch nicht viel erreicht. Die Allgemeinheit als solche kann ihre Rechte nicht wahrnehmen. Einzelne Personen oder Personenverbände muß sie damit betrauen, die Gesamtheit in der Rechtsausübung zu vertreten und Störungen der schutzwürdigen Interessen zu verhindern. Beamtet ist die Verwaltung, Soldaten die Landesverteidigung, Ärzten die Gesundheitspflege übertragen. So wird denn, soweit erforderlich, die Allgemeinheit auch in der Kunstrechtsausübung vertreten, und naturgemäß von den durch ihre Tätigkeit dazu berufenen Personen: den *Künstlern*. Das allgemeine Kunstrecht zerfällt daher in der Praxis in eine Reihe von individuellen, jedoch sozial gegeneinander ausgeglichenen Sonderrechten, welche die Arbeiten aller einzelnen Künstler schützen, — als deren Inbegriff wieder die gesamte Kunstpflege und somit das Immaterialgut der Menschheit selbst, die Kunst.

Um die Bedeutung dieser Auffassung voll zu begreifen, müssen wir in das Wesen künstlerischer Arbeit einen noch tieferen Einblick gewinnen, als dies bisher der Fall war. Als besondere Merkmale der Künstlerarbeit wurden der ästhetische Zweck und seine Ausprägung in der geleisteten Arbeit angegeben, Besonderheit des Willens und der Tat. Während die Kriterien jedoch oben nur zur Bewertung der Urheberschaft, also bloß einer Art von Kunstausübung, angeführt wurden, ist jetzt zu prüfen, ob sie bei jeder Bewährung von Künstlerchaft hervortreten.

Der künstlerische Zweck: das Nachleben des inneren Schaffensprozesses durch künstlerische Wahrnehmung liegt zweifellos auch der nicht urheberischen Kunstbetätigung zugrunde. Jede Art von Wiedergabe, Bearbeitung, Nachbildung, Übersetzung, Erläuterung eines Kunstwerkes, sei es einer Dichtung, eines Musikstücks, Tanzes, Gemäldes oder plastischen Bildes, setzt künstlerische Wahrnehmung voraus und will sie weiter vermitteln. Und die Eigenart des Berufes des Kunsthändlers, ob nun der Vertrieb von Büchern, Noten, Bildern, Filmen oder die Veranstaltung von Theater, Tanz, Kino, Vortrags-, Konzertaufführungen, künstlerischen Ausstellungen sein Geschäftszweig ist, liegt auch gerade darin, daß er zum Unterschiede von allen andern Kaufleuten auf die Erhaltung und Ausbreitung vorwiegend ideeller, geistiger Werte abzielt und das wirtschaftliche Moment hier nicht ausschließlich maßgebend ist. Nicht so sehr die Förderung des Handels, als vielmehr des Kulturverkehrs liegt ihm ob; nur so erklärt sich seine rechtliche Sonderstellung. Bei allen um die Kunstpflege bemühten Personen ist also ein künstlerischer Zweck ausschließlich oder doch vorwiegend gegeben, stets begrifflich wesentlich.

Wie steht es nun aber mit der Verwirklichung des ästhetischen Zweckes, der künstlerischen Tat selbst? Deren Betrachtung wird uns, nachdem wir das Ziel jeglicher Kunstausübung als gemeinsam erkannt haben, die Unterschiede der Einzelleistungen erweisen. Das Rechtsgut ist die Kunst, vorgestellt im einzelnen Kunstwerk. Jede künstlerische Tat vollzieht sich daher an einem Kunstwerk. Entweder sie schafft ein solches, oder sie schafft an ihm, oder sie nimmt es wahr. Mit technischem Ausdruck: der Künstler produziert, reproduziert oder rezipiert ein Kunstwerk.

Die bedeutendste Kunstleistung ist die *Produktion*, die Urheberschaft. Sie hat die wenigsten Voraussetzungen: Worte, Begriffe; Klänge, Rhythmen; Linien, Flächen, Farben; Körperbewegungen. Möglichkeiten der Kunst, noch keine Kunst selbst. Stoff, aus dem der Schöpfer erst ein Kunstwerk erzeugt. Als lebendigen, in sich geschlossenen Organismus. Zeugnis der Gesetzmäßigkeit des ästhetischen Bewußtseins. Intuitive Wiedergabe eines Seelenvorganges, sei es durch Selbstdarstellung oder Umweltschilderung. Ureigene, »dem ordentlichen Kreise des Lebensverkehrs entzogene« Formung eines allgemein menschlichen Inhalts. Nicht der Inhalt allein, nicht die Form allein schafft das Kunstwerk, wie in älteren, jetzt fast aufgegebenen ästhetischen

Lehrmeinungen behauptet worden ist. Sondern die gefühlsmäßige Einheit von Inhalt und Form, die jeweilige ideale Gestaltung des jeweiligen Stoffes, — die gewährt künstlerische Wahrnehmung, die Möglichkeit eines zweiten und öfteren Erlebens des Schöpfungsvorganges, der immer wiederholten Erfahrung.

Die Wahrnehmung selbst, die ästhetische Rezeption bezeichnet das geringste Maß künstlerischen Kraftaufwands. Aber auch sie ist noch Tätigkeit; bewußte Willensäußerung, künstlerisches Spiel; verstehendes Lesen von Büchern und Noten, Betrachten von Bildern, Filmen, Pantomimen, seelisches Hören von rezitatorischen und musikalischen Vorträgen¹⁾; mitunter, wie namentlich bei der Wahrnehmung von Musikdramatik, gespannteste Vorstellungs- und Verantwortungsgefühle.

Dazwischen stehen die mannigfaltigen Arten künstlerischer Reproduktion, des Nachschaffens. Dieses vollzieht sich am vorhandenen Kunstwerk, ebenso wie die Wahrnehmung, deren mit Vollendung der Schöpfung noch nicht gegebene Bedingungen es erfüllt. Über den Kreis reproduktiver Leistungen hinaus reicht die Verarbeitung von Bestandteilen einer vorhandenen Schöpfung zu einem neuen Kunstwerk, die »freie Benutzung«; sie ist als Produktion zu bewerten (»Faust«-Dichtungen, »Tonwerke«, »Bilder«). Die nur reproduktive Tätigkeit ändert weder an der Substanz noch an der Form des gegebenen Kunstwerks etwas ab, sie bearbeitet es nur. Sie wird unter Umständen etwas hinzufügen — »Aussetzen beziffelter Bässe« und Hinzufügung von »Verzierungen« bei Werken der Tonkunst, Wiederherstellung alter Gemälde oder verfallener Kunstbauten (»Restauration«) —, niemals aber den substantiellen Bestand vermindern. Musterbeispiele für Bearbeitungen sind die klangliche Verwirklichung eines Buchstaben- oder Notenbildes durch Vortrag und Aufführung, sowie die Nachbildung (Kopie) von Werken bildender Kunst. Ferner auch — außer den schon angeführten Zusätzen — wirkliche Veränderungen einer Schöpfung zu Zwecken der Wiedergabe oder Vervielfältigung, soweit sie Substanz und Form unangetastet lassen: Instrumentation, Klavierauszug, Übersetzung, Abbildung von Gemälden, Skulpturen, Bauten. Die Dramatisierung von Erzählungen indessen wie auch umgekehrt die erzählende Wiedergabe von Bühnenwerken, welche das *MMG*²⁾ gleichfalls zu den Bearbeitungen rechnet, stellen eine so weitgehende Veränderung der Form des Originalwerkes dar, daß sie unbedingt als produktive Leistungen (Verarbeitung) angesehen werden müssen³⁾.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Papiernot und Leipziger Verlagsbuchhandel. — Unter dieser Überschrift lesen wir im »Leipziger Tageblatt«: Der Papiermangel macht sich nicht nur für die Zeitungen, sondern auch für die Verlagsfirmen bemerkbar. Dies tritt ganz besonders in Leipzig, dem Mittelpunkt des deutschen Buchhandels, in die Erscheinung. Da zu befürchten steht, daß die Schulbücher dieserhalb nicht neu gedruckt werden können, hat die konservative Fraktion in der Zweiten sächsischen Kammer eine Interpellation über den Papiermangel im Leipziger Verlagsbuchhandel eingebracht.

Zur Papiernot. — Der Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler hat ein Plakat folgenden Inhalts herstellen lassen:

An die Gesamtheit der deutschen Industrie, des deutschen Handels und der deutschen Gewerbe, an die Bürger aller Stände ergeht von der »Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs« der dringendste Mahnruf: Spart bei der Verwendung von Papier im geschäftlichen und privaten Briefverkehr! Spart in Format und Gewicht der verwendeten Papiere! Ein kleiner Zettel aus dünnem Papier ist ein ebenso zuverlässiger Träger wichtiger Mit-

¹⁾ Auch dieses letztere in bewußter Aktivität; das bloße Erleiden des akustischen Sinnesreizes kommt als Kunstausübung nicht in Frage.

²⁾ Literarisch-musikalisches Urheber-Gesetz.

³⁾ Der Rechtsbegriff der Bearbeitung ist noch völlig ungeklärt; einen ersten Versuch vgl. im »Tonwerk im Rechtsinne«.

teilungen wie der große Doppelbogen aus schwerem Stoff, den Ihr früher benutzt habt. — Spart in der Propaganda! Beschränkt Euch auf die kürzeste unumgänglich notwendige Kellame! Spart an Packmaterial!! Gebraucht Schachteln und Kartons so oft sie benutzbar sind! — Wer Papier verschwendet, versündigt sich am Vaterland! Das kleinste Opfer, das fürs Vaterland gefordert wird, ist Sparsamkeit im Papierverbrauch! Wer wollte dieses Opfer weigern? Mit Rücksicht auf die sich bereits schwer fühlbar machende Papiernot bitten wir, kleine Einkäufe unverpackt mitzunehmen! Als Packmaterial wird in Buchhandlungen im vaterländischen Interesse fortan nur noch Makulatur zur Verwendung kommen.

Der Kreisverein Ost- u. Westpreussischer Buchhändler.

Leihbüchereien im Felde. — Von der Westfront wird einem Hamburger Kollegen geschrieben: In der Gegend, die die Etappe Front nennt, meist aber noch weiter zurück, befinden sich allerlei fahrbare oder bodenständige Leihbüchereien. Ich habe sogar schon einmal eine gesehen, aber nicht benutzt, denn sie taugte nichts. Immerhin ist das bei weitem nicht der Hauptgrund, warum die Bücherei vollzählig in ihrem Heim versammelt war, statt überallhin Besuche zu machen. Die Leihbibliothek ist durchaus ungeeignet, das Lesebedürfnis der Frontsoldaten zu befriedigen, für ihn ist in diesem Falle die ökonomisch wohlgedachte Ordnung nicht am Platze. Ein Buch, das eines Mannes Eigentum ist, kommt in viel, viel mehr Hände. Wenn es dann auch rasch zerlesen oder ganz abhanden gekommen ist — die Verschwendung lohnt sich. Also nichts für die Errichtung von Büchereien an der Front (in Lazaretten der Etappe ist das was anderes) tun, sondern nur Einzelleuten Bücher schicken oder schenken!

Personalmeldungen.

Auszeichnungen. — Herr Willy Heidinger, Direktor der Aktiengesellschaft Carl Fleming in Berlin und Glogau, ist vom König Ludwig III. von Bayern anlässlich dessen Namensfestes mit dem König Ludwig-Kreuz für Heimatverdienste während der Kriegszeit ausgezeichnet worden.

Herr Alfred Dult, in Firma Dult & Co. in München, ist von der Königl. Akademie der Wissenschaften in München die Große Verdienst-Medaille in Bronze verliehen worden.

Gestorben:

am 1. September Herr Hermann Hayn, Inhaber der Firma Hermann Hayn (vormals J. Priebatsch's Buchhandlung) in Ostrowo (Bez. Posen). Der Verstorbene trat 1877 in die von J. Priebatsch 1855 gegründete Buchhandlung als Teilhaber ein und übernahm sie nach des ersteren Austritt im Jahre 1895 für alleinige Rechnung, später gab er der Firma obigen Wortlaut;

ferner:

am 31. August nach längerem Leiden im vollendeten 32. Lebensjahre Herr Paul Kober, Inhaber der Singener Buch- und Papierhandlung Kober & Losch in Singen (Amt Konstanz).

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Strafporto.

Obwohl immer und immer wieder darum ersucht wird, Postfachen nach der Schweiz genügend zu frankieren, so kommt es doch oft vor, daß sie mangels richtiger Frankatur mit Strafporto belegt werden müssen. So ärgerlich nun jede derartige Auslage ist, so läßt sie sich für den Empfänger noch verschmerzen, sofern er schadlos gehalten wird. Wenn letzterer aber noch die Unachtsamkeit des Absenders büßen muß, weil dieser sich weigert, eine dem Tageskurs entsprechende Vergütung zu gewähren, so wird es schon ungemütlicher. Mehren sich diese Fälle, so kann gegen die Herren Kollegen im neutralen Ausland kein Vorwurf erhoben werden, wenn sie die Annahme von mit Strafporto belegten Briefschaften verweigern, um sich vor Schaden zu bewahren.

A. A.

Preiserhöhungen.

Es ist unbedingt notwendig, daß Preiserhöhungen in allen Fällen, in denen der Preis aufgedruckt ist, vom Verlag auch äußerlich sichtbar gemacht werden, damit das Publikum sich davon überzeugen kann. Mit einer bloßen Anzeige im Börsenblatt ist es nicht getan.

Zwickau i. Sa.

Max Hochmuth.

Kranken- u. Begräbniskasse

Freie Zuschußkasse

Deckungskapital: Über 290,000 Mark

Auszahlungen: Über 1,170,000 Mark

Witwenkasse

Versicherungsverein a. S.

Deckungskapital: 640,000 Mark

Auszahlungen: Über 530,000 Mark

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)

Stellenvermittlung — Rechtschutz
Stellenlosen- — Notstands-Unterstützung

Hermann Schüleln-Stiftung

(für Rentenempfängerinnen der Witwenkasse)

Vermögen: 304,000 Mark • Auszahlungen: 12,000 Mark jährlich

Unterstützungskasse

(für Zuschüsse zu den Kranken-, Witwen- und Invalidenangelegenheiten)

Vermögen: Über 147,000 Mark

Invalidenkasse

Versicherungsverein a. S.

Deckungskapital: 371,000 Mark

Auszahlungen: Über 85,000 Mark

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Ersatzkasse

Rücklagen (seit 1910) 11000 Mark

Auszahlungen: Über 36,000 Mark



Julius Hager
 - Buchbinderei -
Seipzig
 gegründet 1844
 Einbände in jeder Art
 sowie Einbanddecken
 Künstlerische Handeinbände
 Neuzzeitliche Buchausstattung
 Muster u. Preise sofort

Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2 000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet! Für Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf

Albanesisch	Hindustanisch	Rumänisch
Amerikanisch	Holländisch	Russisch
Arabisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch-Syrisch	Italienisch	Samoanisch
Böhmisch	Japanisch	Schwedisch
Bulgarisch	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Chinesisch	Kiswaheli	Slovakisch
Dänisch	Kroatisch	Slovenisch
Englisch	Lettisch	Spanisch
Esperanto	Malaiisch	Türkisch
Finnisch	Persisch	Ungarisch
Flämisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	
Griechisch	Rätoromanisch	

Demnächst erscheint:
Litauisch.

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:
Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Polen, Serben, Rumänen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

== Ausfuhr gestattet. ==

Z

„Seit die Muse Heines sich in den deutschen Wäldern verloren hat, haben wir Lieder von so wunderbarer Schönheit nicht mehr gehört...“
 so schreibt die „Vossische Zeitung“.

Peter Sturmbusch, Meine Lieder

3., veränderte Auflage.

Preis geheftet M 3.50, gebunden M. 5.50,
 bedingt 30%, bar einzeln 35%, 10 Stück 40%,
 Einband mit 20% bar.

Verlag Carl Konegen in Wien und Leipzig.